



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. Mai 2015  
Nr. 5/24. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 15**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 27**
-  Termine ..... **S. 32**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Workshopteilnehmer diskutieren Wege zur Bürgerbeteiligung Seite 3
- Wahlbekanntmachung Seite 5
- Haushaltssatzungen 2015/2016 Seite 6
- Beschlüsse des Stadtrates vom 30.04.2015 Seite 9
- Nachruf für Albrecht Goetze Seite 20
- Jazztage Görlitz starten ins Jubiläum Seite 31



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

europa  
energy award



# Görlitz

## Auferstehung eines Denkmals

Eine Fotoausstellung von Jörg Schöner zu 25 Jahre Deutsche Einheit

16. Mai bis 18. Oktober 2015

KEMA - Hallen | Pomologische-Garten-Straße 17 | 02826 Görlitz

## Görlitz - Auferstehung eines Denkmals

Unter diesem Titel öffnete am 16. Mai eine Ausstellung, die eindrücklich die Sanierungsleistungen der vergangenen 25 Jahre in der Neißestadt vor Augen führt. In der ehemaligen Produktionshalle des Kerami-

schon Maschinenbaus (KEMA) werden Fotografien von Jörg Schöner aus Dresden gezeigt, der seit vier Jahrzehnten die herausragende Bausubstanz von Görlitz dokumentiert. Das Projekt ist eine Kooperation der Stadt mit

dem Freistaat Sachsen und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Die Schirmherrschaft dafür hat Ministerpräsident Stanislaw Tillich übernommen. Bis 18. Oktober erhalten Besucher dabei Einblick in die Wieder-

herstellung der historischen Bausubstanz von Görlitz.

„Die Ausstellung ist ein beeindruckender Beleg für das große Engagement und die Begeisterung der vielen Menschen, die sich mit großem Respekt vor dem hohen Wert der Denkmalsubstanz der Sanierung unserer Stadt gewidmet haben“, hebt der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege hervor.

Er verweist auf die enormen Sanierungsleistungen, die die Stadt seit 1990 wieder aufblühen ließen. „Jörg Schöner vermittelt einen faszinierenden Eindruck von der dramatischen Situation der herausragenden Görlitzer Bausubstanz am Ende der Zeit der DDR und der buchstäblichen Auferstehung dieses einzigartigen Denkmalensembles in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten.“

Der Fotograf Jörg Schöner machte sich unter anderem mit der Dokumentation des Historischen Grünen Gewölbes in Dresden und deren Präsentation

auf der EXPO in Shanghai einen Namen.



Seit 1979 dokumentiert der Dresdner den Zustand des enormen architektonischen Reichtums von Görlitz.

Er wurde dabei zum Chronisten des Wandels in der Stadt an der deutsch-polnischen Grenze, indem er Historisches und Gegenwärtiges, Verfallenes und Wiederhergestelltes mit der Kamera festhielt.

Über die Jahre entwickelte er dabei eine ganz eigene Handschrift. Seine Stadtbilder – sowohl Außen- als auch Innenansichten – sind Momentaufnahmen.

Neben der verblassten Schönheit der Stadt verewigte er auf den

Fotos auch Spuren des Alltags, etwa Wäsche auf der Leine oder Fahrräder im Hof.

In der leeren KEMA-Halle präsentiert Jörg Schöner Großformatdrucke in einer Größe von zwei mal drei Metern, die frei im Raum hängen.

Er installierte die Fotografien so, dass Besucher den Eindruck gewinnen können, als bewegten sie sich im Zeitraffer durch Stadträume.

Der freiberufliche Künstler sieht das Projekt in Görlitz selbst als gesellschaftspolitische Ausstellung, die mit fotografischen Mitteln daran erinnert, „wie es in Görlitz aussah und was daraus geworden ist“, sagt der Fotograf.

„Es ist beeindruckend, was die Sanierung in den vergangenen 25 Jahren wieder ans Licht brachte.“

Die teilweise jahrhundertealte Denkmalsubstanz von Görlitz drohte zu DDR-Zeiten nach und nach unterzugehen.

Eine Sanierung schien materiell aussichtslos und war keine erste Priorität der Staatsdoktrin wie das Prestigeprojekt des Wiederaufbaus der Semperoper in Dresden.

Ein kleines Quartier hinter dem Rathaus fiel der ersten Sprengung zum Opfer. Danach regte sich verstärkt Protest in der Bevölkerung.

Die Demonstrationen der friedlichen Revolution bleiben in Görlitz untrennbar verbunden mit dem entschiedenen Einsatz von Einwohnern für den Erhalt der Denkmalsubstanz ihrer Heimatstadt.

Informationen zu „Görlitz – Auferstehung eines Denkmals“ unter [www.fotoausstellung-goerlitz.de](http://www.fotoausstellung-goerlitz.de) und auf [www.facebook.com/fotoausstellung.goerlitz](https://www.facebook.com/fotoausstellung.goerlitz)

Die Ausstellung ist täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Ort: KEMA-Hallen - Pomologische-Garten-Straße 17  
(Foto: privat)

## Gründung einer Stiftung für die Görlitzer Stadthalle geplant

Die Stadt Görlitz beabsichtigt, zusammen mit der Stadtwerke Görlitz AG (SWG) und der kommunalen Wohnungsgesellschaft KommWohnen Görlitz GmbH eine Stiftung für die Stadthalle zu gründen. „Ziel der Förderstiftung soll es sein, die Sicherung, Sanierung und den Betrieb des Hauses zu unterstützen“, sagte Bürgermeister Dr. Michael Wieler. KommWohnen will in den Grundstock der Stiftung 200.000 Euro einzahlen. Die beiden anderen Gründungstifter beteiligen sich daran mit jeweils 50.000 Euro.

Die Stadtwerke sagten zu, für zunächst drei weitere Jahre jeweils 50.000 Euro als Verbrauchskapital zur Verfügung zu stellen. „Die Stiftung muss handlungsfähig sein“, sagte SWG-Vorstandsvorsitzender Matthias Block. „Für uns als regional verwurzeltes Unternehmen war es klar, dass wir diesen Weg mitgehen. Wir wollen wertstiftend dazu beitragen, die

Stadthalle wieder nutzbar zu machen und gemeinsam ein optimales Betreiberkonzept zu entwickeln.“

„Die Förderung kultureller Einrichtungen ist eine Investition in die Zukunft von Görlitz“, begründete der Geschäftsführer von KommWohnen, Arne Myckert, das Engagement seines Unternehmens. „Als kommunale Gesellschaft sind wir an der Entwicklung der Stadt interessiert.“

Neben einem Stiftungsrat und einem dreiköpfigen Stiftungsvorstand soll es ein Stiftungskuratorium geben, um fachliche und gesellschaftliche Kräfte darin zu bündeln, sagte Bürgermeister Wieler.

Der Förderverein für die Görlitzer Stadthalle ist bereits für nächste Woche zu einem Gespräch ins Rathaus eingeladen worden, um die Zusammenarbeit dahingehend abzustimmen. Die Gründungstifter wünschen sich,

dass der Verein im Kuratorium der Stiftung mitwirkt.

Im März 2014 hatte der Görlitzer Stadtrat den Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit die Rechtsform einer Stiftung geeignet wäre, um die Sanierung und Wiederinbetriebnahme der Görlitzer Stadthalle zu unterstützen. Möglichst nach der Sommerpause soll der Stadtrat nun über die Gründung einer solchen Stiftung entscheiden.

„Wir streben für die nächsten Jahre die Nutzbarmachung des Kleinen Saals an“, sagte Dr. Michael Wieler. Der Freistaat Sachsen hat für Sicherung und Sanierung der Stadthalle 3,3 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Der Bund will eine Million Euro dazugeben. Die künftige Stiftung soll der Stadt helfen, ihren Eigenanteil an Bauvorhaben zu finanzieren. In diesem und im nächsten Jahr ist geplant, Strebepeiler zur Sicherung des

Hauses einzubauen, Seitendächer und Fenster zu erneuern sowie das Dach für den Kleinen Saal abzudichten.

### Hintergrund

Die Görlitzer Stadthalle entstand als repräsentativer Raum für festliche Konzertaufführungen. Am 27. Oktober 1910 wurde der Jugendstilbau eröffnet. Ende 2004 wurde das denkmalgeschützte Haus mit der Sauer-Orgel aus finanziellen und baulichen Gründen geschlossen. Seither wird an Konzepten gearbeitet, das denkmalgeschützte Haus zu modernisieren. 2012 stoppte der Görlitzer Stadtrat die Planungen für ein umfassendes Sanierungsprojekt, weil das finanzielle Risiko für die Stadt zu groß gewesen wäre. Im vergangenen Jahr musste die Stadthalle wegen Einsturzgefahr abgesperrt werden. Der Stadtrat beschloss daraufhin im Oktober eine Notsicherung des Gebäudes mit geschätzten Kosten von etwa 555.000 Euro.



## Workshop in Görlitz: Teilnehmer diskutieren Wege zur Bürgerbeteiligung



„Es hat Spaß gemacht“, „neue Erkenntnisse gewonnen“, „frühzeitige Information“ oder „mehr Kommunikation“ - solche Stimmen und Wünsche waren am 9. Mai nach einem Workshop zur Bürgerbeteiligung in Görlitz zu hören.

Etwa 30 Teilnehmer diskutierten in kleinen Runden über Inhalte der im Entwurf vorliegenden Satzung, die rechtliche Grundlage für das Vorhaben ist, dass Bürger mehr Einfluss auf Entscheidungsprozesse in ihrer Kommune nehmen dürfen.

So ist vorgesehen, Bürgerräte in den einzelnen Stadtteilen einzurichten. Laut Satzung soll es zudem möglich werden, ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung in Gang zu setzen, wenn 300 Einwohner ab 16 Jahren mit ihrer Unterschrift für ein Vorhaben stimmen.

Der von der Verwaltung veröffentlichte Entwurf wurde während des Workshops grundsätzlich bestätigt. Neue Hinweise und Anregungen, die zur Sprache kamen, sollen nicht nur juristisch geprüft werden, sondern auch dahingehend, ob sie inhaltlich und stadtplanerisch sinnvoll sind. Angestrebt wird, dass der Görlitzer Stadtrat die Satzung noch vor der Sommerpause verabschiedet.

„Bürgerbeteiligung ist ein Lernprozess“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Während des Workshops moderierte er eine der Runden an drei Tischen - ebenso wie Bürgermeister Dr. Michael Wieler und der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke. Sie sprachen mit den Anwesenden darüber, wie sich Bürgerbeteiligung in Görlitz praktisch organisieren und umsetzen lässt.

Teilnehmer plädierten dafür, dass die Verwaltung Eigeninitiativen aus der Bevölkerung verstärkt unterstützen und Bürgern als Dienstleister zur Seite stehen sollte. Außerdem wurde deutlich, dass ein Bedürfnis nach mehr Informationsmöglichkeiten be-



steht, etwa durch ein umfassenderes Ratsinformationssystem oder Infobretter vor Ort.

Aus dem Auditorium kam auch die Frage, ob die in den Stadtteilen geplanten Bürgerräte ein Rederecht im Stadtrat bekommen. Es gab sogar den Vorschlag, Projekte in der polnischen Nachbarstadt Zgorzelec in die Vor-

habenliste zur Bürgerbeteiligung aufzunehmen.

Weitere Informationen zur Bürgerbeteiligung in Görlitz und zum Satzungsentwurf unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/buergerbeteiligung/diskussion-satzungsentwurf.html>.

(Foto: Anett Böttger)



Im Saal der KOMMWOHNEN GmbH trafen sich Verwaltung und Bürger zu einem Workshop

## Betretungs- und Badeverbot für öffentliche Zierbrunnen respektieren



Der Toberentzbrunnen (Muschelminnabrunnen) auf dem Postplatz ist seit ein paar Tagen wieder in Betrieb.

Die Stadtverwaltung weist aus diesem Anlass darauf hin, dass die rund 20 Zierbrunnen in Görlitz weder betreten werden dürfen noch das Baden darin erlaubt ist. Nach der Grünanlagensatzung der Stadt Görlitz ist es verboten, Einfriedungen von Anlagen zu übersteigen oder diese zweckentfremdend zu benutzen, etwa den Brunnenrand des Muschelminnabrunnens. Das Baden und Klettern in Brunnen birgt ein teilweise erhebliches Gefahrenpotenzial in sich. Viele Becken haben herausstehende Überlaufgarnituren, Filter, Ringleitungen oder Fontänen-aufsätze, an denen sich Kinder verletzen können. Trotz wöchent-

lich zweimaliger Reinigung kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich Scherben im Wasser befinden. Zudem sind dem Wasser vieler Anlagen aus hygienischen und technischen Gründen Chemikalien zugesetzt. Die Stadtverwaltung appelliert daher an Besucher, die Verbote zu respektieren - im Interesse der eigenen Gesundheit und der ihrer Kinder sowie zum Erhalt aller Zierbrunnen und Denkmale von unwiederbringlich hohem künstlerischen Wert. Außerdem bittet die Stadtverwaltung Hundebesitzer, ihre Vierbeiner von den Kugel-Eiben auf dem Postplatz fernzuhalten. Die wertvollen Formgehölze zeigen bereits erste braune Triebspitzen, weil Hunde regelmäßig daran urinieren.

(Foto: Silvia Gerlach)



## Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ämter wegen Personalversammlung

Am Mittwoch, dem 27. Mai, findet am Vormittag die jährliche Personalversammlung der Stadtverwaltung Görlitz statt. Dadurch ist bis in die Mittagsstunden der Dienstbetrieb eingeschränkt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

## K 6334 Rothenburger Straße in Görlitz, Ausbau zwischen Stockborn und Haus Nr. 22

### Baustelle für Fußgänger und Radfahrer gesperrt

Die Rothenburger Straße in Görlitz ist zwischen Stockborn und dem Haus Nr. 22. auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Diese werden über die Finstertorstraße und Neugasse um die eingerichtete Baustelle herumgeleitet.

Die Einschränkung ist leider unumgänglich, da aufgrund der Enge im Baustellenbereich keine sichere Führung gewährleistet werden kann.

Die Rothenburger Straße wird bis Mitte 2016 auf etwa 300 Metern grundhaft ausgebaut. Außerdem wird auf etwa 260 Metern Länge eine Stützwand errichtet. Nach vorbereitenden Maßnahmen und der Errichtung der Trinkwassernotleitung sind als nächste Schritte der Abbruch der bestehenden Stützwand und die Einrichtung der Baugruben für den Straßenneubau geplant. In Abstimmung mit dem Baubetrieb und dem für die Baustelle zuständigen Sicherheitskoordinator wird im weiteren Bauverlauf geprüft, inwiefern und wann ein gesicherter Fußgängerverkehr wieder möglich ist.

„Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis“, sagte Torsten Tschage, Leiter des Görlitzer Tiefbau- und Grünflächenamtes.

## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – März 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		März 2015	März 2014
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54511	54270
davon in:			
Biesnitz	Personen	3941	3952
Hagenwerder	Personen	793	810
Historische Altstadt	Personen	2445	2418
Innenstadt	Personen	15460	15132
Klein Neundorf	Personen	125	131
Klingewalde	Personen	610	608
Königshufen	Personen	7499	7541
Kunnerwitz	Personen	492	497
Ludwigsdorf	Personen	752	746
Nikolaivorstadt	Personen	1575	1604
Ober-Neundorf	Personen	268	274
Rauschwalde	Personen	5998	5986
Schlauroth	Personen	354	359
Südstadt	Personen	8787	8701
Tauchritz	Personen	194	184
Weinhübel	Personen	5218	5327
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>März 2015</b>	<b>März 2014</b>
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	42
Gestorbene insgesamt	Personen	72	76
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>März 2015</b>	<b>März 2014</b>
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	401	341
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	316	310
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	148	138
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>März 2015</b>	<b>März 2014</b>
Arbeitslose nach SGB III	Personen	787	813
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3577	3625
Arbeitslose insgesamt	Personen	4364	4438
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	269	252
Langzeitarbeitslose	Personen	2054	2120
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,0	16,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,7	18,3
<b>Gewerbe</b>		<b>März 2015</b>	<b>März 2014</b>
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	143	113
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	95	91
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5955	5789

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



## Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 07. Juni 2015, findet in der Stadt Görlitz die Wahl des Landrates statt. Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlganges (§ 44a Kommunalwahlordnung) ist der 28. Juni 2015. Die Wahlzeit dauert auch zum zweiten Wahlgang von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Görlitz ist zur Landratswahl und zum etwaigen zweiten Wahlgang in 33 allgemeine Wahlbezirke und 8 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2015 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Barrierefrei zu erreichen sind folgende Wahllokale (Wahlräume) der Stadt Görlitz:

Wahlbezirk 1	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 2	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 3	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 6	Vereinshaus „Konsum“, Schulgasse 1, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 9	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 10	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 12	ASB Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“, Cottbuser Straße 13, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 13	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 14	Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 16	Sporthalle Rauschwalde, Diesterwegplatz 8, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 17	Hort „Ameisenhügel“, Clara-Zetkin-Straße 52, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 18	Diesterwegschule, Paul-Taubadel-Straße 3, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 19	Diesterwegschule, Paul-Taubadel-Straße 3, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 20	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 21	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 22	Scultetus-Sternwarte, An der Sternwarte 1, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 24	BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 28	Kindergarten „Schlumpfenland“, Weinhübler Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 31	Oberschule Rauschwalde, Erich-Weinert-Straße 30, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 32	Oberschule Rauschwalde, Erich-Weinert-Straße 30, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 33	Gemeindezentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 13/14, 02827 Görlitz

Die Briefwahlvorstände treten am Tag der Landratswahl (07.06.2015) sowie am Tag des etwaigen zweiten Wahlganges (28.06.2015) um 16:00 Uhr in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 in Görlitz zur Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe nach § 48 Abs. 1, 2 und 3 Kommunalwahlordnung zusammen. Die Briefwahlergebnisse werden gemäß § 48a Kommunalwahlordnung ab 18:00 Uhr am gleichen Ort ermittelt und festgestellt.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
  - Die Stimmzettel für die Landratswahl sind von weißer Farbe, die Stimmzettel für den etwaigen zweiten Wahlgang von gelber Farbe.
  - Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 Kommunalwahlordnung bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 Kommunalwahlordnung festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird am 07.06.2015 wegen des etwaigen zweiten Wahlganges nicht abgegeben. Bei dem etwaigen zweiten Wahlgang am 28.06.2015 wird die Wahlbenachrichtigung abgegeben. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum im Landkreis Görlitz oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Stadt Görlitz übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden oder in den Hausbriefkasten des Rathauses, Untermarkt 6/8 eingeworfen werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.



Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe be-

straft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

- Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Görlitz, den 05.05.2015

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

## Beschlüsse des Stadtrates vom 26.03.2015

### Beschluss-Nr. STR/0096/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Görlitz für die Haushaltsjahre 2015/2016 (Anlage 1).

### Beschluss-Nr. STR/0104/14-19:

- Der Einwand, die in 2017 und 2018 veranschlagten Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen zur Sicherung/Instandhaltung der Stadthalle auf frühere Haushaltsjahre vorzuziehen, wird zurückgewiesen.

- Der Einwand, den Planansatz „Weltkulturerbe“ zu erhöhen, wird zurückgewiesen.

- Der Einwand, die in 2019 veranschlagten Planungsmittel zum Neubau eines Gerätehauses der künftigen OFW Innenstadt vorzuziehen, wird zurückgewiesen.

- Der Einwand zur kostenfreien Beförderung im ÖPNV von Schülern der 1. bis 12. Klasse in Görlitz wird zurückgewiesen.

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzungen 2015/2016

### Anlage 1

#### 1. Haushaltssatzung der Stadt Görlitz für die Haushaltsjahre 2015/2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 26.03.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

(1) Der Haushaltsplan der Stadt Görlitz für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	für 2015	für 2016
– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	97.706.500 EUR	96.586.250 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	-101.240.900 EUR	-99.865.450 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-3.534.400 EUR	-3.279.200 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-3.534.400 EUR	-3.279.200 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	186.250 EUR	0 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	-164.950 EUR	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	21.300 EUR	0 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	21.300 EUR	0 EUR



- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-3.534.400 EUR	-3.279.200 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	21.300 EUR	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	-3.513.100 EUR	-3.279.200 EUR
im Finanzhaushalt	für 2015	für 2016
mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.955.900 EUR	89.623.200 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-89.741.250 EUR	-87.290.450 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.214.650 EUR	2.332.750 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.340.450 EUR	8.755.650 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-11.359.500 EUR	-10.962.750 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.019.050 EUR	-2.207.100 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-804.400 EUR	125.650 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	607.100 EUR	538.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.917.600 EUR	-2.893.400 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.310.500 EUR	-2.355.100 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-3.114.900 EUR	-2.229.450 EUR

festgesetzt.

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof Görlitz für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird:

im Erfolgsplan	für 2015	für 2016
mit		
- Erträgen in Höhe von	1.479.000 EUR	1.480.000 EUR
- Aufwendungen in Höhe von	-1.479.000 EUR	-1.480.000 EUR
- einem Jahresgewinn/Jahresverlust von	0 EUR	0 EUR
im Liquiditätsplan	für 2015	für 2016
mit		
- einem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	74.000 EUR	102.000 EUR
- einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-44.000 EUR	-16.000 EUR
- einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16.000 EUR	-79.000 EUR

## § 2

(1) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für die Stadt Görlitz werden nicht veranschlagt.

(2) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz werden nicht veranschlagt.

## § 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Görlitz, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird

	für 2015	für 2016
auf	4.497.700 EUR	3.904.350 EUR

festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stadt Görlitz, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird

	für 2015	für 2016
auf	20.200.000 EUR	19.900.000 EUR

festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird

	für 2015	für 2016
auf	100.000 EUR	150.000 EUR

festgesetzt.

**§ 5**

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

	für 2015	für 2016
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	360 v.H.	360 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	500 v.H.	500 v.H.
Gewerbsteuer	450 v.H.	450 v.H.

Görlitz, den 18.05.2015

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

**Bescheid des Landratsamtes Görlitz vom 30.04.2015**

**Aktenzeichen: 11.1.5.01-4659-612/2015-62746/2015**

**2. Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzungen 2015 und 2016**

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Jahre 2015/2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Landratsamt Görlitz als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat am 30.04.2015 folgenden Bescheid erlassen (AZ: 11.1.5.01-4659-612/2015-62746/2015):

„Das Landratsamt Görlitz erlässt folgenden Bescheid:

1. Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.“

**3. Öffentliche Auslegung**

**Der Haushaltsplan für die Jahre 2015 und 2016 wird auf Grundlage des § 76 Absatz 3 SächsGemO eine Woche öffentlich ausgelegt.**

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 26.05.2015 bis 02.06.2015 am

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr	
und	13.00 bis 16.00 Uhr	
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr	
und	13.00 bis 18.00 Uhr	
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr	

im Rathaus, Untermarkt 6-8, I. Stock, Zimmer 124, Amt für Stadtfinanzen.

**Hinweis:**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Görlitz, den 18.05.2015

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister





## Beschlüsse des Stadtrates vom 30.04.2015

### Beschluss-Nr. STR/0086/14-19:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Leitlinien der Innenentwicklung auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen und Lösungsvorschläge für eine künftige strategische Ausrichtung der städtebaulichen Entwicklung zu formulieren. Diese Prüfung erfolgt im Rahmen der weiteren Bearbeitung des SEKo „Lebendige Mitte“ und hat die Inhalte des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK), der Bestandsanalyse des Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) „Lebendige Mitte“ sowie die Erfahrungen aus dem demographischen und wirtschaftlichen Wandel der Stadt zur Grundlage.

### Beschluss-Nr. STR/0093/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Gebietsabgrenzung für das Fördergebiet „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ gemäß Anlage 1 (*einsehbar im Fachamt oder Büro Stadtrat*).

### Beschluss-Nr. STR/0094/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Gebietsabgrenzung für das Fördergebiet „Gründerzeit-Brückenpark“ gemäß Anlage 1 (*einsehbar im Fachamt oder Büro Stadtrat*).

### Beschluss-Nr. STR/0108/14-19:

Der Stadtrat der Stadt Görlitz bestellt und entsendet Herrn Dr. Michael Wieler

als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Stadtverwaltung in den Aufsichtsrat der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus.

### Beschluss-Nr. STR/0109/14-19:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die stimmberechtigte Mitgliedschaft der Stadt Görlitz im Kulturkonvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zu beantragen.

### Beschluss-Nr. STR/0110/14-19:

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Neubau zentraler Busbahnhof“, Los 1 - Straßenbau wird auf das Angebot des Unternehmens STL Bau GmbH & Co KG aus Löbau mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 898.263,79 € brutto erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

### Beschluss-Nr. STR/0111/14-19:

Der Stadtrat beschließt, für die Erneuerung des südlichen Gehweges am östlichen Ast der Stauffenbergstraße entsprechend Lageplan (Beschlussbestandteil) Straßenausbaubeiträge zu erheben. (*Lageplan im Fachamt oder Büro Stadtrat einsehbar*)

### Beschluss-Nr. STR/0112/14-19:

Der Stadtrat beschließt, für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungen an folgenden Straßen Straßenausbaubeiträge zu erheben:

1. Parkstraße
2. Schulstraße
3. Schützenstraße
4. Hans-Nathan-Straße

5. Julius-Motteler-Straße
6. Röntgenstraße
7. Liebigstraße
8. Virchowstraße
9. Straße der Freundschaft
10. Ernst-Thälmann-Platz
11. Thomas-Müntzer-Straße
12. Neuer Weg
13. Schulweg

### Beschluss-Nr. STR/0113/14-19:

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2015 an den Verein Oberlausitzer Bergleute e. V. zu verleihen.

### Beschluss-Nr. STR/0117/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Geldzuwendungen gemäß Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses (*einsehbar im Büro Stadtrat*). Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung.

### Beschluss-Nr. STR/0114/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Bade- und Benutzungsregeln für die Badestellen „Halbinsel“, „Nordoststrand“ und „Hundestrand“ (Deutsch Ossig) sowie den Windsurfbereich am Berzdorfer See lt. Anlage 1 vorbehaltlich der Regelungen der wasserrechtlichen Genehmigungen.

### Bade- und Benutzungsregeln für die Badestellen „Halbinsel“, „Nordoststrand“ und „Hundestrand“ (Deutsch Ossig) sowie den Windsurfbereich am Berzdorfer See 2015

Diese Bade- und Benutzungsregeln dienen der Sicherheit, Ordnung und Hygiene in den Badestellen und dem Surfbereich. Die Badegäste und Sportler sollen Erholung und Entspannung finden. Die Beachtung dieser Regeln liegt deshalb in ihrem eigenen Interesse. Die Badestellen und den Surfbereich umfassen die zu diesem Zweck durch die Schilder „Badestelle Anfang“ und „Badestelle Ende“ bzw. „Hundestrand Anfang“ und „Hundestrand Ende“ sowie „Windsurfbereich Anfang“ sowie „Windsurfbereich Ende“ eingegrenzten Landflächen sowie die durch die Tonnen/Bojen jeweils eingegrenzten Wasserflächen.

Mit dem Betreten der Badestellen bzw. des Surfbereiches erkennen die Bade- bzw. Sportgäste diese Bade- und Benutzungsregeln an:

1. Der Besuch der Badestellen und des Surfbereiches erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Bade- und Sportgast hat sich in eigener Verantwortung über die Land- und Wasserverhältnisse zu informieren. Die Stadt Görlitz als Betreiber der Badestellen bzw. Surfbereiche haftet grundsätzlich nicht für Schäden, die sich aus der Benutzung der Badestellen bzw. der Surfbereiche ergeben. Die haftungsrechtlichen Bestimmungen der Verkehrssicherung bleiben unberührt.

Für den Verlust und die Beschädigung von Kleidungsstücken, Geld und Wertsachen übernimmt die Stadt Görlitz keine Haftung.

Eine Badeaufsicht sowie ein Rettungswachdienst stehen nicht zur Verfügung.



2. Die Landflächen sind für die ruhige Erholung vorgesehen. Eine sportliche Betätigung ist nur im üblichen Rahmen der Familienspiele gestattet. Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen ist verboten.
3. Baden ist nur an den Badestellen „Halbinsel“, „Nordoststrand“ und „Hundestrand“ erlaubt. Am Windsurfbereich ist Baden nicht gestattet.
4. Für das Baden und Schwimmen ist ein Teil der Wasserfläche abgegrenzt. Ein uberschwimmen der Abgrenzung ist nicht zulässig. Es ist nicht gestattet, andere Personen in das Wasser zu stoßen oder unterzutauchen sowie sonstigen belästigenden Unfug zu treiben.
5. Die Benutzung der Wasserfläche der Badestellen mit Booten und Surfbrettern ist untersagt.
6. Der Zutritt ist nicht gestattet:
  - a. Personen, die unter Einfluss berauscher Mittel stehen,
  - b. Personen, die Tiere mit sich führen (ausgenommen Begleittiere für Menschen mit Behinderung).

Personen, die sich ohne Hilfe nicht sicher fortbewegen oder an- und auskleiden können oder anderweitig hilfebedürftigen Personen ist die Benutzung der Badestellen nur mit einer Begleitperson gestattet, Kindern unter 8 Jahren ist die Benutzung der Badestellen und Surfbereiche nur mit einer erwachsenen Begleitperson gestattet.

Am Hundestrand und dem Surfbereich ist das Mitführen von Hunden gestattet.
7. Das Wasser und die Grünanlagen sind sauber zu halten und pfleglich zu behandeln. Jede Beschädigung und Verunreinigung ist untersagt und verpflichtet den Verursacher oder Verantwortlichen zum Schadenersatz.
8. Die Bade- und Sportgaste sind gehalten, auf Ordnung, Sauberkeit und Hygiene zu achten. Sie haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung von Ruhe, Sicherheit und Ordnung zuwiderläuft.
9. Befahren durch und Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Badestellen und des Surfbereiches ist nicht gestattet.
10. Beim Aufenthalt in den Badestellen und dem Surfbereich sowie beim Baden ist die übliche Sport- und Badebekleidung zu tragen.
11. Ruhestorender Lärm sowie der Betrieb von Radio-, Fernseh- und Phonogeräten ist grundsätzlich untersagt.
12. Für das Beseitigen von Abfällen sind ausschließlich die aufgestellten Abfallbehälter zu benutzen.
13. Das Auslegen von Angeln und sonstigen Fischfanggeraten im Bereich der Badestellen und des Surfbereiches ist nicht gestattet.
14. Das gewerbsmäßige Anbieten von Waren im Badestellen-, Strand- und Surfbereich ist nur den Personen bzw. Betrieben gestattet, die eine Erlaubnis der Stadt Görlitz dafür besitzen.
15. Die Benutzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten ist ein selbstverständliches Gebot der Hygiene und Sauberkeit.
16. Diese Bade- und Benutzungsregeln treten mit Wirkung vom 01. Mai 2015 in Kraft.

Stadt Görlitz

*Der Oberbürgermeister*

**In nichtöffentlicher Stadtratssitzung am 26.03.2015 gefasster Beschluss:**

**Beschluss-Nr. STR/0103/14-19:**

Abberufung und Neubestellung des Geschaftsfuhlers der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH

## **Gemeinsame Stadtratssitzung der Stadträte Görlitz/Zgorzelec**

Zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Stadträte von Görlitz und Zgorzelec

**am 22. Mai 2015, um 16:30 Uhr im Städtischen Kulturhaus Zgorzelec, ul. Parkowa 1**

laden wir Sie sehr herzlich ein.

Siegfried Deinege Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Görlitz	Zofia Barczyk Vorsitzende des Stadtrates Zgorzelec
---	--

**Programm:**

16:00 Uhr	Treffen der Stadträte auf der Brücke Johannes Paul II.
16:30 Uhr	Beginn der gemeinsamen Stadtratssitzung

**Tagesordnung der Stadtratssitzung:**

1. Eröffnung der Stadtratssitzung
2. Redebeiträge: Bürgermeister der Stadt Zgorzelec  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Görlitz
3. Senioren beiderseits der Neie: Görlitz - Zgorzelec:  
Kommunale und nichtstaatliche Unterstützungsmöglichkeiten, Angebote für Seniorenaktivitaten:
  - Vertreter des Stadtrates Zgorzelec
  - Vertreter der Stadtverwaltung Görlitz
4. Projekt Bruckenpark:
  - Vertreter der Stadtverwaltung Zgorzelec
  - Vertreter der Stadtverwaltung Görlitz
5. Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“
  - Dankesworte der Ausgezeichneten
6. Diskussion - Redebeiträge der Gäste
7. Ende der Sitzung
8. Musischer Beitrag der Pädagogen der Staatlichen „Feliks Nowowiejski“ Musikschule Zgorzelec



Stadtverwaltung Görlitz  
 SG Steuer- und Kassenverwaltung  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320  
 1304  
 Fax: 03581 671457

## Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2015 die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert bis zum 26.05.2015 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse).

Görlitz, 19.05.2015  
 Mit freundlichen Grüßen  
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Firma liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige	letzter bekannter Sitz
■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Pflichtigen um eine Schuldnerin handelt.









## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

08.05. bis 06.09.2015 - Denkfabrik 1600



Albin Kühn, Ansicht vom neuen Gymnasium 1895

Das Görlitzer Gymnasium Augustum und das Görlitzer Geistesleben

Heute entwickeln Institute Konzepte für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und beeinflussen

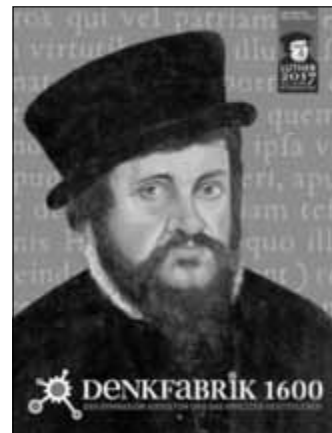
mit ihren Erkenntnissen die Politik. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts wirkten in Görlitz wirkten zahlreiche Gelehrte – Rektoren des 1565 gegründeten Gymnasiums, Lehrer, Pastoren und Ratsherren. Die Brief- und

persönlichen Kontakte der Humanisten reichten weit durch Europa und überspannten verschiedene Konfessionen. Das geistige und politische Klima für die Förderung der Gemeinde, für wissenschaftliche und philosophische Ideen florierete. Im Mittelpunkt der Denkfabrik Görlitz stand Bartholomäus Scultetus, der als Lehrer am Gymnasium wirkte. Er pflegte einen steten Gedankenaustausch mit seinem Freund Tycho Brahe, der in Dänemark eine Wissensfabrik der Astronomie unterhielt. Das Görlitzer Gymnasium Augustum genoss als Kadenschmiede für Kirche, Verwaltung in Stadt und Staat sowie für die Lehre einen weit über die Oberlausitz hinausreichenden guten Ruf. Die Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums zeigt Görlitz und das Gymnasium als fortschrittliche Denkfabrik um 1600 und stellt die Verbindung zur Gegenwart her.

Über 300 Objekte aus dem eigenen Museumsbestand sowie Leihgaben aus mehr als zehn Museen, Archiven und Bibliotheken der Oberlausitz, Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie der Evan-

gelischen Innenstadtgemeinde Görlitz werden in der Ausstellung präsentiert.

(Foto: Kulturhistorisches Museum Görlitz)



Mit der „Denkfabrik 1600“ beteiligt sich das Kulturhistorische Museum am Beitrag des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien“ zum Reformationsjubiläum 2017.

Zur Ausstellung ist ein Begleitheft erhältlich:

© 2015 Verlag Gunter Oettel  
ISBN 978-3-944560-18-2

### Veranstaltungen

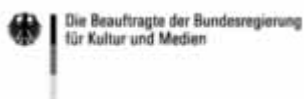
Neben Kuratoren- und Themenführungen bieten wir begleitend zur Ausstellung Kulturgeschichtliche Spaziergänge, ein Konzert, Familiennachmittage, Vorträge und Werkstätten für Erwachsene an.

Die Museumspädagogik nimmt einen festen Platz in der Sonderausstellung ein. An verschiedenen Stationen können sich Jung und Alt an schulischen Fertigkeiten vor 400 Jahren probieren, ausgewählte Persönlichkeiten kennenlernen und Informationen über Exponate einholen.

Freitag, 22.05., 19:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

**Konzert:**  
**Harmoniae Gorlicensis**  
**Das farbige Görlitzer Musikleben um 1600**

Werke von Rosenmüller, Ham-



**kultuRraum**  
oberlausitz-niederschlesien

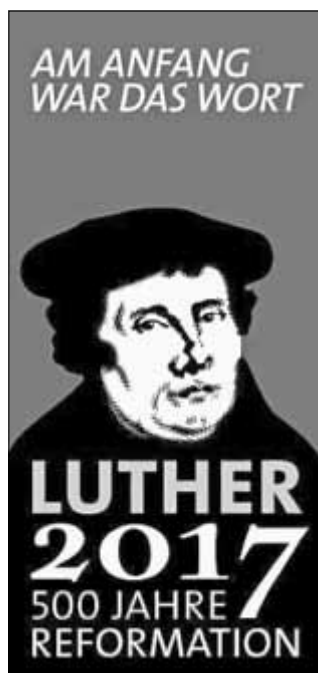


**GESICHTER**  
**DER REFORMATION**

**WOBLIČA**  
**REFORMACIJE**

**TWARZE**  
**REFORMACJI**

**TVÁŘE**  
**REFORMACE**



merschmidt, Gallus, aus Harmoniae Hymnorum und Lieder von Martin Moller

Ensemble 1684, Leipzig  
Leitung: Gewandhauschorleiter Gregor Meyer  
Mitglieder des Kammerchores des Augustum-Annen-Gymnasiums  
Leitung: Anke-Elisabeth Bertram

In Kooperation mit der Evangelischen Innenstadtgemeinde Görlitz

Montag, 25.05., 14:00 Uhr, Peterstraße 14

**Kostümführung: Der Alltag im Görlitzer Hallenhaus um 1600 mit Bürgermeister Elias Melzer** alias Rainer Michel

## Kunstgefühl 1800

**Die Görlitzer Zeichenschule (um 1750 - 1831)**

**Vernissage: 19.06., 18:00 Uhr**  
Begleitend zur Sonderausstellung „Denkfabrik 1600“ zeigt das Kulturhistorische Museum Görlitz ab 19. Juni im Barockhaus Neißstraße 30 die Kabinettausstellung „Kunstgefühl 1800“. Sie erinnert an die Görlitzer Zeichenschule, die um 1750 bis 1831

in der Neißestadt etabliert war und zu den besten ihrer Art in Sachsen gehörte. Künstler wie der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle (1778 - 1805) gingen aus ihr hervor.

In „Kunstgefühl 1800“ wird eine Auswahl von Landschaftszeichnungen und Portraits, figürlichen, architektonischen und ornamen-

Dienstag, 09.06., 17:00 Uhr, Kaisertrutz

Themenführung – Werkstatt (für Erwachsene)

**Denkfabrik 1600 – Buchwerkstatt**  
Constanze Herrmann und Sandra Dannemann

Anmeldung bitte unter Telefon 03581 161417 oder per E-Mail an [paedagogik@goerlitz.de](mailto:paedagogik@goerlitz.de)

Sonntag, 14.06., 14:00 Uhr, Kaisertrutz

**Themenführung: Denkfabrik 1600**

Constanze Herrmann

Sonntag, 28.06., 26.07., 06.09., jeweils 14:00 Uhr, Kaisertrutz

**Kuratorenführung: Denkfabrik 1600**, Ines Haaser

talen Darstellungen aus dem umfangreichen Konvolut der Görlitzer Zeichenschule präsentiert, das zum Sammlungsbestand des Kulturhistorischen Museums gehört.

Mitte des 18. Jahrhunderts hatte die Stadt einen Schreib- und Zeichenlehrer, der die Fertigkeiten ausgewählter Gymnasiasten, Kunst- und Handwerkslehrlinge schulen sollte. Bereits zuvor hatte Johann Gottfried Schultz eine private Zeichenschule in Görlitz unterhalten. Einer seiner Schüler war Christoph Nathe, der von 1787 bis 1798 selbst als Lehrer an der Görlitzer Zeichenschule engagiert war und heute als einer der wichtigsten Wegbereiter der Frühromantik gilt.

Die ersten Jahrzehnte der Schule waren von wirtschaftlichen Schwierigkeiten geprägt. Zwischenzeitlich blieb die Lehrerstelle infolge des Siebenjährigen Krieges unbesetzt.

Die testamentarische Stiftung von Christiane Louise von Gersdorff (1721 - 1779) sicherte den Fortbestand des Zeichenunterrichts.

Die besten Ergebnisse wurden jährlich in der Milich'schen Bibliothek öffentlich zur Schau gestellt. Mit der Einführung der preußischen Schulreform wurde Zeichnen reguläres Unterrichtsfach und die Einrichtung der Görlitzer Zeichenschule fand daher ihr Ende.

Auch zu „Kunstgefühl 1800“ gibt es ein attraktives Begleitprogramm. Ab August finden

dazu beispielsweise mittwochs 12 nach 12 Kunstpausen statt. Gemeinsam mit der Volkshochschule Görlitz e. V. startet das Kulturhistorische Museum den Versuch, die Tradition der Zeichenschule fortzuführen.

Zum Auftakt bieten die Veranstalter u. a. Kurse im „Sommeratelier“ und „Zeichnen im Museum“ an.

Nach dem Studium alter Zeichentechniken am Original entstehen unter der künstlerischen Leitung von Arnold Busch in entspannter Atmosphäre inspiriert von den Motiven der Ausstellung und der Atmosphäre des Barockhauses Neißstraße 30 eigene Kunstwerke.

Sommeratelier

Termin: 4 Veranstaltungen im Zeitraum vom 28.07. bis 31.07.2015, jeweils 10:00 bis 13:00 Uhr

Zeichnen im Museum

Termin: 4 Veranstaltungen im Zeitraum vom 25.08. bis 15.09.2015, jeweils 17:00 bis 19:15 Uhr

Anmeldungen für beide Zeichenkurse nimmt das Kulturhistorische Museum entgegen unter Telefon 03581 671355 oder per E-Mail an [museum@goerlitz.de](mailto:museum@goerlitz.de).

Weitere Informationen und Veranstaltungstermine folgen und sind auch auf unserer Museumsseite [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de) abrufbar.

(Foto: Matthias Franke)



Ludwig August Pätz (1781), Putten nach einer Vorlage von François Boucher (Zeichnung) und Gilles Demateau (Druck)



## Weitere Veranstaltungen



Sonntag, 31.05.,  
14:00 Uhr  
Treff: Eingang Neuer  
Friedhof, Alexander-  
Bolze-Hof

### Kulturgeschichtlicher Spaziergang: GALERIE DER MODERNE – WO SIE RUHTEN

In Zusammenarbeit mit dem  
Eigenbetrieb Städtischer Fried-  
hof Görlitz

Matthias Franke/Evelin Mühle

Die Galerie der Moderne im Kai-  
sertrutz vermittelt einen Eindruck  
des produktiven Schaffens von  
Künstlerinnen und Künstlern im  
20. und 21. Jahrhundert, die in  
der Neißestadt tätig waren oder  
hier ihre Wurzeln haben.

Die Görlitzer Sammlungen und

der Eigenbetrieb Städtischer  
Friedhof wollen deshalb bei dieser  
Führung an großartige Künstler  
erinnern, die in Görlitz ihre letzte  
Ruhestätte gefunden hatten und  
haben.

Der Rundgang auf dem städ-  
tischen Friedhof führt u. a. zu  
den Gräbern von Fritz Neumann-  
Hegenberg, Dora Kohlisch und  
Johannes Wüsten. Nicht mehr  
sichtbar sind die Grabstellen von  
Theodor Wüsten, Edmund Bautz  
und Peter Glomp, doch auch ihnen  
gilt die Aufmerksamkeit.

Für die Veranstaltung wird ein  
Entgelt erhoben. Teilnehmer  
erhalten zu ihrem Ticket einen  
Gutschein für einen Besuch der  
GALERIE DER MODERNE im  
Kaisertrutz.

Aufgrund der begrenzten Teilneh-  
merzahl wird eine Voranmeldung  
empfohlen unter Telefon 03581  
671355 oder per E-Mail:  
museum@goerlitz.de.



### Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Sonntag, 14.06.,  
14:00 Uhr

### Themenführung: Denkfabrik 1600

Constanze Herrmann



### Barockhaus Neiß- straße 30

Samstag, 06.06.,  
15:00 Uhr  
Kostümführung

### Perücke, Puder, Porzellan Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben

Gunnar Buchwald

### Freitag, 19.06., 18:00 Uhr Lange Nacht des Zeichnens mit Eröffnung der Kabinett- ausstellung

„Kunstgefühl 1800.  
Die Görlitzer Zeichenschule“

### Öffnungszeiten Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis  
17:00 Uhr  
sowie zusätzlich am Pfingst-  
montag, 25.05., von 10:00 bis  
17:00 Uhr

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Wie geht es weiter mit den Katzenkindern aus „Görli und Gregorek“?



Über das abschließende Schüler-Dankeschön freute sich Joachim Otto ganz  
besonders – gezeichnete Liebesszenen aus „Görli und Gregorek“ und  
vorgetragene Textzeilen aus seinem Buch.

### Schüler schreiben ihre Ideen auf.

„Wie kamen Sie auf die Buch-  
Idee? Kennen Sie sich mit Kat-  
zen aus?“ Mit diesen und vielen  
weiteren Fragen begegneten  
kürzlich Siebtklässler aus dem  
Joliot-Curie-Gymnasium im Rah-  
men einer Schulveranstaltung  
Buchautor Joachim Otto. Dieser  
war am 16. April zu Gast in der  
Görlitzer Stadtbibliothek, um  
den Schülern vom Entstehen  
der deutsch-polnischen Kat-  
zenfabel „Görli und Gregorek

- Eine fabelhafte Katzenliebe an  
der Neißer“ zu erzählen und die  
besondere Botschaft des Bu-  
ches zu vermitteln, „in der eine  
bunte Katzenschar mit zutiefst  
menschlichem Denken vorlebt,  
wie grenzübergreifendes Mitei-  
nander gelingen kann“ (aus der  
Kurzbeschreibung).

„Wichtig war mir, eine Art Brü-  
ckenfunktion als Metapher vor-  
zustellen ... Viele Menschen in  
Görlitz und Zgorzelec haben  
Katzen oder sind große Kat-

zenfreunde“, so der Autor, der  
die katzentypischen Verhal-  
tensweisen auch am eigenen  
Familienkater Donald studierte.

Zugleich erhielten die Schüler  
Einblicke in den Schreibprozess  
und Tipps für eigene Versuche:  
„Beim Schreiben gestaltet ihr  
allein eure Figuren, beschreibt,  
wie sie aussehen, gebt ihnen  
Eigenarten und erschafft so  
typische Merkmale. Schreiben  
kann helfen, Freud und Leid und  
die vielen Erlebnisse zu verar-  
beiten und festzuhalten. Dabei  
kann man sich ebenso Gedan-  
ken über sich selbst machen.  
„Schreiben befreit!“, antwortete  
der Autor auf die Frage, was für  
ihn Schreiben bedeutet.  
Seine Empfehlung: „Tagebuch-  
schreiben, Sprüche sammeln,  
sich an Gedichten ausprobieren,  
Notizbücher als „Schriftgärt-  
chen“ anlegen - all das kön-  
nen Anfänge sein, um sich am  
Schreiben zu erproben“, ermu-  
tigte Joachim Otto die Schüler,  
es selbst zu versuchen und fügte  
hinzu: „Gedanken sind wie lose  
Fäden.

Durch das Schreiben webt ihr  
ein wertvolles Tuch daraus.“

„Wie geht denn die Geschichte

weiter, gibt es eine Fortsetzung?“  
wollten die Schüler wissen. „Wie  
wäre es, wenn ihr euch darüber  
selbst Gedanken macht und  
diese aufschreibt, egal ob auf  
Deutsch oder Polnisch?“, schlug  
Lehrerin Joanna Möckel ihren  
Schülern vor.

„Wir schicken die Manuskripte  
Joachim Otto später zu und sind  
gespannt, welche Fortsetzung  
er für die Gelungenste hält“,  
regte die Lehrerin die Weiter-  
führung des Projektes an. Auch  
die Stadtbibliothek Görlitz wird  
das Schülerprojekt gern weiter  
begleiten und freut sich, die  
Schülerarbeiten im Sommer in  
einer kleinen Ausstellung zu zei-  
gen. Das Buch hatten die Schüler  
zuvor im Polnisch-Unterricht  
gelesen. Es steht den Schulen  
als Klassensatz in der Stadtbli-  
othek Görlitz zur Verfügung.

(Foto: Stadtbibliothek)



www.goerlitz.de

## Fundsachen April 2015

2 einzelne Schlüssel  
6 Schlüsselbunde  
1 Fahrzeugschlüssel Skoda  
2 Fahrräder  
Bargeld  
1 Wanderstock

Diverse Gegenstände, welche in der Stadtbibliothek gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Defibrillatoren für Notfälle in Rathaus und Jägerkaserne

Die Stadtverwaltung Görlitz stattet die Objekte Rathaus und Jägerkaserne mit je einem Defibrillator für den Einsatz bei Herznotfällen aus.

Zwei mobile vollautomatische Defibrillatoren (AED) in den Verwaltungsgebäuden Rathaus und Jägerkaserne, die an den Wänden befestigt sind, stehen für den Notfall „Herzversagen“ zur Verfügung. Sie sind extra gekennzeichnet und für Mitarbeiter, Besucher, Bürger der Stadt Görlitz, Gäste von Restaurants und Hotels im Umkreis beider Objekte für den Notfall während der Öffnungszeiten der Häuser

zugänglich.

Der Defibrillator kann von Laien problemlos eingesetzt werden. Bei der Wahl des Gerätes wurde besonders auf die einfache Handhabung geachtet. Er gibt nach dem Öffnen alle notwendigen Schritte, wie beispielsweise „Ruhe bewahren“ und „Wählen Sie die Rufnummer 112“ akustisch unmissverständlich in Deutsch vor. Der Defibrillator misst die Herzfrequenz und ein Stromstoß wird erst dann ausgelöst, sollte tatsächlich eine Störung wie Herzrhythmusstörung bzw. Kammerflimmern vorliegen. Die abgegebenen Stromstöße sollen die normale

Herzaktivität wiederherstellen. Das Gerät ist so ausgelegt, dass kein Schaden verursacht werden kann. Jedoch ist es am besten, wenn die Geräte erst gar nicht gebraucht werden.

Die Frühdefibrillation ist eine sinnvolle ergänzende Maßnahme, um Leben zu retten. Betroffene haben nur eine Chance, diese gefährliche Situation zu überleben, wenn innerhalb von drei bis fünf Minuten mit einer effektiven Herz- bzw. Lungenwiederbelebung begonnen wird und schnellstmöglich ein AED zum Einsatz kommt.

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Deutschland. Jährlich sterben rund 100.000 Menschen außerhalb von Kliniken am plötzlichen Versagen des Herzens.

Öffnungszeiten Rathaus/Jägerkaserne:

Montag	07:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	07:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	07:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	07:00 bis 14:00 Uhr

(Fotos: Silvia Gerlach/Kathrin Schmidt-Artl)



AED Rathaus, 1. Etage links



AED Jägerkaserne, Erdgeschoss links

## Anlaufstelle für Familien in Görlitz eröffnet

Die von der Stadt geförderte Anlaufstelle für Familien in Görlitz steht seit dem 1. Mai offen. Damit ist ein wichtiges und grundlegendes Vorhaben des 2013 gestarteten Auditierungsverfahrens zur Anerkennung als familiengerechte Kommune umgesetzt worden. Das Zertifikat dafür bekam die Stadt im vergangenen Jahr.

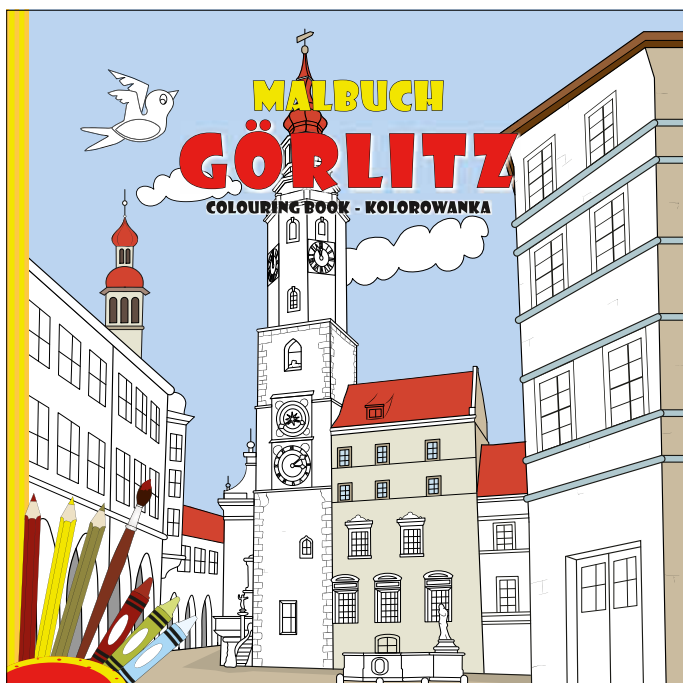
Der Verein „Görlitz für Familie“ als Träger hat das Familienbüro am Demianiplatz 7 eingerichtet – mit Kinderspielecke und Schreibtischarbeitsplätzen. Die drei Mitarbeiter Lisa Bail, Magdalena Forchmann und Steffen Müller, die alle selbst familiennerfahren mit eigenen Kindern sind, widmen sich hochmotiviert ihrer neuen Aufgabe. Das Familienbüro versteht sich als Behördenlotse, Schnittstelle beim bürgerschaftlichen Engagement sowie als direkter Informationskanal zur Verwaltung.

Zur Eröffnung übergab Bürgermeister Dr. Michael Wieler Malbücher als Geschenk der Stadt.

Darin sind auf 14 Seiten Görlitzer Denkmale, Sehenswürdigkeiten und das Stadtwappen abgebildet, die Kinder farbig gestalten können. Die Idee dafür entstand während des Auditierungsverfahrens. Der Verein „Görlitz für Familie“ will die Hefte Bündnispartnern gezielt für deren Arbeit



Die Mitarbeiter des Familienbüros freuen sich über die Görlitz-Malbücher. v. l. Steffen Müller, Lisa Bail, Dr. Michael Wieler, Magdalena Forchner und Maja



zur Verfügung stellen - ganz im Sinne von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der sich im Vorwort wünscht: „Hier könnt ihr Görlitz in den buntesten Farben ausmalen.“ Anliegen ist es, die Malbücher didaktisch in Bildungsprojekte und Aktionen für Familien zu integrieren. Der Verein „Görlitz für Familie“ e.V. etwa ist mit Stadtführern im Gespräch, die das Heft für Rundgänge nutzen sollen, um Kindern Görlitz spielerisch und kreativ nahezubringen. Das Malbuch mit Abbildungen von Orten wie Untermarkt, Rathaustreppe, Kaisertrutz, Peterskirche oder Flüsterbogen soll auch bei Schulprojekten zum Einsatz kommen. Öffnungszeiten des Familienbüros:

Mo: 13:00 bis 17:00 Uhr

Di: 08:00 bis 16:00 Uhr

Mi: 10:00 bis 19:00 Uhr

Do: 08:00 bis 16:00 Uhr

Fr: 10:00 bis 14:00 Uhr

und jeden 1. und 3. Samstag im Monat

von 10:00 bis 14:00 Uhr

[www.goerlitz-fuer-familie.de](http://www.goerlitz-fuer-familie.de)

[www.goerlitz.de/de/buergerpolitik-und-stadtrat/familiengerechte-kommune.html](http://www.goerlitz.de/de/buergerpolitik-und-stadtrat/familiengerechte-kommune.html)

(Foto: Silvia Gerlach)

### Kontakt:

Familienbüro Görlitz

Demianiplatz 7

03581 8787333

[info@familienbuero-goerlitz.de](mailto:info@familienbuero-goerlitz.de)

## Das Görlitzer Familienbüro ist dabei

19.05., 19:00 Uhr: Görlitzer Elternwerkstatt zum Thema „Stille Störungen bei Kindern - Depressionen, Magersucht ect.“ mit Martina Meixner (Supervisorin, Heilpädagogin) in der Aula des Augustum-Gymnasiums, Klosterplatz 20

30.05., 14:00 Uhr: Familienfest FAIRwandeln des Tierra Eine Welt e. V., auf dem Lutherplatz

01.06., 15:00 Uhr: Familienfest zum Kindertag im KIDROLINO, Deutscher Kinderschutzbund, Gersdorfstraße 5

05.06., 12:00 Uhr: Familienfest im Mehrgenerationenhaus Görlitz, Landheimstraße 8

09.06., 19:00 Uhr: Bündnistreffen (Veranstaltungsort wird rechtzeitig auf der Internetseite veröffentlicht)

16.06., 19:30 Uhr: Görlitzer Elternwerkstatt zum Thema „Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden!“ mit den Erziehungsberaterinnen Petra Habedank und Daniela Szoon des AWO Kreisverbands Oberlausitz e. V., Aula des Juliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5

### Anzeigen

### Ostseurlaub, komfort. Ferienappartements\*\*\*

2/4-5 Personen, kompl. Ausstattung, herrliche Lage und Meerblick

Tel.: 0172-801 86 14

### Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

## Initiator von Meetingpoint Music Messiaen verstorben

### Nachruf für Albrecht Goetze



Dr. Albrecht Goetze wirkte unermüdlich für seine Idee, in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec einen Begegnungsort zu etablieren, der vor allem junge Menschen anzieht und inspiriert. Am 8. Mai erreichte die Stadtverwaltung Görlitz die Nachricht, dass der Initiator und langjährige Motor des

Meetingpoint Music Messiaen e. V. am 25. April 2015 im Alter von 72 Jahren gestorben ist.

„Wir trauern um einen unglaublich engagierten Mann, der nicht nur eine Vision hatte, sondern diese mit großer Leidenschaft, Herzblut und ganzer Kraft umsetzte“, sagte

der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Seinen Angehörigen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.“

Albrecht Goetze ist es maßgeblich zu verdanken, dass auf dem Gelände des früheren Kriegsgefangenenlagers Stalag VIIIa inzwischen eine multimediale Begegnungsstätte steht: das Europäische Zentrum für Bildung und Kultur in Zgorzelec. Seit 2002, als der Regisseur und Komponist nach Görlitz kam, hatte er sich vehement dafür eingesetzt.

Albrecht Goetze war spürbar fasziniert von Musik und er konnte andere begeistern, aktiv zu werden - mit enthusiastischen Worten und ungewöhnlichen Aktionen. Sein besonderes Augenmerk dabei galt jungen

Leuten. Der kunstvoll bemalte Triebkopf eines ICE-Zuges, der eine Zeit lang vor dem Theater stand, ist vielen Görlitzern sicher noch in guter Erinnerung.

2008 erhielt Albrecht Goetze die Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“. Damit wurde sein Grenzen überschreitendes, Generationen übergreifendes und Menschen aus verschiedensten sozialen Gruppierungen integrierendes Engagement gewürdigt.

„Wir werden dem Wegbereiter für einen Begegnungsort an geschichtsträchtiger Stelle im Herzen Europas allzeit ein ehrendes Gedenken bewahren“, sagte Oberbürgermeister Deinege.

(Foto: Pawel Sosnowski)

## 8. Mai 2015

### Rückblick - Gedenken an 70 Jahre Kriegsende in Görlitz/Zgorzelec

An den Kriegsofergedenkstätten auf den Friedhöfen Rauschwalde, dem Städtischen Friedhof sowie den Friedhöfen in Kunnerwitz, Tauchritz und Weinhübel wurden am 8. Mai Kränze niedergelegt und der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht.

Der Gedenkmarsch, organisiert vom Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V., begann am „Pioniermahnmal“ an der Fröbelstraße. An den Stationen am Gelände des Görlitzer Maschinenbaus, auf dem Gelände der früheren Schule an

der Cottbuser Straße sowie des Görlitzer Waggonbaus wurde mit Vorträgen an das düstere Kapitel der Görlitzer Stadtgeschichte erinnert.

Musikalisch begleitet wurde der Marsch vom Görlitzer Bachchor und vom Gospelchor der Musikschule J. A. Hiller. Es folgten viele Görlitzerinnen und Görlitzer diesen Weg, den Häftlinge aus dem Görlitzer Außenlager des KZ Groß Rosen jeden Tag gehen mussten. (Fotos: Silvia Gerlach/Nicole Sänger)



## Feierliche Zeugnisübergabe im Rathaus

Am 8. Mai fand im Historischen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses die feierliche Übergabe der Zeugnisse an die Absolventen zum/zur Kommunalwirt/in bzw. zum/zur Verwaltungsfachwirt/in statt. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon neun aus umliegenden Gemeinden, nahmen an diesem drei Jahre dauernden berufs begleitenden Lehrgang teil.

Die Fortbildung beim Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden (SKSD) haben auch vier Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz mit guten Ergebnissen abgeschlossen.

Parallel fanden gleiche Lehrgänge in Dresden, Chemnitz und



Plauen statt, wobei der Görlitzer Kurs der beste im Winterprüfungszyklus 2014/2015 war, so der Prüfungsausschuss der Landesdirektion Sachsen.

Schwerpunkte bei der Unterrichtsgestaltung waren nicht nur die theoretische Wissensvermittlung, sondern vor allem das Üben von praktischen Fällen

aus der täglichen Arbeit in der Verwaltung.

Um diesen Praxisbezug gewährleisten zu können, arbeitet das SKSD mit Dozentinnen und Dozenten aus den Verwaltungen sowie erfahrenen Freiberuflern zusammen, die ihr Fachwissen – verknüpft mit beruflicher Erfahrung – anschaulich und praxisnah vermitteln.

So lernen die Teilnehmer dieses Lehrganges vor allem, Aufgaben in gehobenen Funktionen in den Kommunal- und Landesverwaltungen selbständig, eigenverantwortlich und flexibel auszuführen.

(Foto: Silvia Gerlach)

## Hollywood in Görlitz

Oscar®-Preisträgerin Emma Thompson (HARRY POTTER-FILME; SAVING MR. BANKS), Emmy®-Preisträger Brendan Gleeson (AM SONNTAG BIST DU TOT; BRÜGGE SEHEN... UND STERBEN?) sowie Daniel Brühl (RUSH, INGLOURIOUS BASTERDS) stehen derzeit unter der Regie von Vincent Perez in der deutsch-französisch-britischen Koproduktion JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN vor der Kamera. Der Film basiert auf der wahren, von Hans Fallada kurz nach dem Krieg fiktionalisierten Geschichte eines einfachen Arbeiterklassenpaars, das es mit Hitler aufnahm. Die Dreharbeiten in Berlin, Köln und Görlitz dauern bis Anfang Juni an.

Nach einem Drehbuch von Achim von Borries und Vincent Perez produzieren Stefan Arndt und Uwe Schott für X Filme und Marco Pacchioni für Master



Oberbürgermeister Siegfried Deinege freute sich sehr darüber, wieder mit Prominenz aus Hollywood zusammentreffen zu dürfen. Er bat die Hauptdarsteller Emma Thompson und Brandon Gleeson sowie Regisseur Vincent Perez und Produzent Stefan Arndt um den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Görlitz. Während einer Drehpause zum Film „Jeder stirbt für sich allein“ kam das Stadtoberhaupt mit den Stars und Filmemachern ins Gespräch.

Vincent Perez, Emma Thompson, Stefan Arndt, Brandon Gleeson und OB Siegfried Deinege (v. l.)

Movies, zusammen mit James Schamus. Die britischen Koproduzenten sind Christian Grass und Paul Trijbits für Film Wave. Die Kamera übernimmt Christophe Beaucarne (IRINA PALM, MR. NOBODY), das Szenenbild Jean-Vincent Puzos (LIEBE, 10.000 BC), den Schnitt Francois Gédigier (On THE ROAD, YVES SAINT LAURENT).

X Verleih wird den Film in die deutschen Kinos bringen. Den Weltvertrieb unter dem englischsprachigen Titel ALONE IN BERLIN übernimmt Alison Thompson. Das Projekt wird gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW, dem Deutschen Filmförderfonds, der Filmförderungsanstalt, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Mitteldeutschen Medienförderung, Eurimage, Mini Traité und Creative Europe Media.

(Foto: Kerstin Gosewisch)

Anzeigen

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen - hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTECH  
www.wittich.de

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜVRheinland®  
Genau. Richtig.

## Ganz nah dran an den ViaThea Künstlern

### Gruppenbetreuer gesucht!

Wenn endlich am ersten Juliwochenende die ViaThea Künstler in Görlitz angereist sind, geht es dann um Puzzlearbeit bei den Vorbereitungen hinter den Kulissen vom Aufbau, Licht- und Tontechnik, Garderoben, Catering u. v. a. m., um den Auftritt

auf dem Festival so optimal wie möglich präsentieren zu können. Jede Gruppe bekommt einen persönlichen Betreuer, der im Vorfeld gut „gebrieft“, das „Mädchen“ für ALLES für die Künstler und der Kontakt zum Festivalbüro ist.

Wunderbare Erlebnisse mit den Künstlern, viel Spaß, außergewöhnliche Erfahrungen und tolle Festival-Atmosphäre sind garantiert! Für das kommende Festival vom 2. bis 4. Juli 2015 werden noch Künstlerbetreuer gesucht. Wer außerdem generell

beim Festival mithelfen möchte, oder als Aufbauhelfer dabei sein will, ist ebenfalls willkommen.

#### Kontakt:

Christiane Hoffmann  
03581 470531  
c.hoffmann@g-h-t.de

## Musical im Theater: „Ein Käfig voller Narren“

Am 23. Mai feiert im Theater Görlitz ein Broadway-Musical Premiere: „Ein Käfig voller Narren“ in Regie von Sebastian Ritschel, wird Humor, Glamour und einen ernsten Blick hinter die Fassade unserer tolerant anmutenden Gesellschaft, miteinander verbinden.

Die Handlung: Albin (Adrian Becker) und Georges (Stefan Bley) sind seit 20 Jahren ein Paar und Besitzer eines Nachtclubs. Die beiden Männer kümmern sich

um Georges' Sohn Jean-Michel (Stefan Reil), das Resultat eines Fehltritts.

Dieser hat nun die Liebe seines Lebens gefunden - aber die Sache hat einen Haken:

Der Vater seiner Erwählten ist ein erzkonservativer Politiker, der die Eltern des zukünftigen Schwiegersohnes kennen lernen möchte. Albin und Georges lassen sich ihrem Sohn zuliebe darauf ein, bürgerliche Norma-

lität zu simulieren – natürlich vergebens!

#### Premiere am:

Sa., 23.05., 19:30 Uhr;

#### Weitere Termine:

Sa., 30.05., 19:30 Uhr;

Fr., 12.06., 19:30 Uhr;

So., 21.06., 15:00 Uhr;

Fr., 26.06., 19:30 Uhr



## Benefizkonzert „Grundton D“ in der Görlitzer Synagoge spielt mehr als 3.500 Euro ein

Die Benefizkonzertreihe „Grundton D“, die der Deutschlandfunk (DLF) gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) veranstaltet, wirbt seit 25 Jahren für den Denkmalschutz. Die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Grundton D-Reihe fand am 26. April in der ehemaligen Synagoge in Görlitz statt. Es spielten Jascha Nemtsov am Klavier und Simone Drescher am Violincello. Mehr als 3.500

Euro Eintrittsgelder kommen nun der weiteren Sanierung dieses Bauwerkes zu Gute. Bürgermeister Dr. Michael Wieler konnte außerdem zu Beginn des Konzertes einen Fördervertrag in Höhe von 10.000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für die ehemalige Synagoge entgegennehmen.

*Grundton D steht für zehn hochkarätige Konzerte jährlich, die in*

*bedürftigen Baudenkmalen in ganz Deutschland dafür werben, das kulturelle Erbe zu bewahren. Die Konzertreihe begeistert mit der Verbindung von Musik und Architektur nicht nur die Zuhörer, vor Ort und vor den Rundfunkgeräten, sondern die Erlöse aus den Konzerten kommen gleich den Bauwerken zugute, in denen sie stattfinden. Für die private Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist Grundton D daher eine großar-*

*tige Möglichkeit, für bekannte und unbekannte Kleinode um Unterstützung zu werben.*

*Die Konzerte und Berichte über die Aufführungsorte werden vom Deutschlandfunk im Rahmen der Sendung Musik-Panorama und Konzertdokument der Woche bundesweit ausgestrahlt, das Konzert in Görlitz am 24. Mai 2015, um 21:05 Uhr.*

Anzeige

**HEIDENESCHER**

**Sicherheitstechnik**

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

### Tag der offenen Jugendbauhütte Görlitz

Am Samstag, 30. Mai, öffnet die sächsische Jugendbauhütte Görlitz in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr ihre Tore. Hier kann man alles über das Freiwillige Soziale Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-D) erfahren. Interessierte können sich an historischen Handwerkstechniken, wie Schmieden, Stein- und Stuckarbeiten versuchen und aktuelle Teilnehmer des FSJ-D kennen lernen.

**Wo: Jugendbauhütte Görlitz, Finstertorstraße 8, 02826 Görlitz**



## Weltblutspendertag in Görlitz

Im Jahr 2004 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK), mit der Internationalen Gesellschaft für Transfusionsmedizin (ISBT) und der Internationalen Föderation der Blutspendeorganisationen (FIODS) den Internationalen Weltblutspendertag ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung der freiwilligen unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender aufmerksam zu machen.

Das Datum für den Weltblutspendertag ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, einer der bedeutendsten Mediziner der Welt, der 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen, welches die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen Antigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen. 1907 wurde die erste erfolgreiche, auf seinen Arbeiten basierende, Bluttransfusion durchgeführt. Bis

heute bilden seine Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin.

In Deutschland werden jährlich knapp fünf Millionen Vollblutspenden benötigt. Davon stellen die sechs DRK-Blutspendedienste jährlich 3,6 Millionen Vollblutspenden. Das entspricht 15.000 Blutspenden täglich oder elf Spenden pro Minute allein beim DRK. Das DRK deckt auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 72 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

**Görlitz ist am Sonntag, dem 14. Juni 2015, Austragungsort für die Feierlichkeiten zum 12. Weltblutspendertag.**

Um 11:00 Uhr wird der Weltblutspendertag in Görlitz mit einer Festveranstaltung an der Altstadtbrücke eröffnet. Auf dem Obermarkt kann anschließend im Super Truck Blut gespendet werden. Das DRK stellt seine Arbeit vor und kulinarisch wird einiges geboten.

Neben interessierten Görlitzern sind dazu Vertreter der Landesregierung des Freistaates Sachsen, des Landratsamtes des Kreises Görlitz und der Stadt Görlitz-Zgorzelec eingeladen. Hintergrund für die Wahl auf Görlitz ist der besondere Status der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Wie der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf deutscher Seite, ist der Polnische Blutspendedienst auf polnischer Seite beauftragt, die Versorgung von Patienten im jeweiligen Land zu sichern. Dabei arbeiten die nationalen Blutspendedienste nach den Empfehlungen der 17. Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Stockholm vom Jahr 1948. Danach sollen sich die nationalen Rotkreuz-Gesellschaften aktiv an der Sache der Bluttransfusion beteiligen und mit ihren Regierungen bei der Einrichtung von Blut-Transfusionsgesellschaften zusammenarbeiten oder solche Zentren organisieren.

In der Resolution der 17. Internationalen Rotkreuz-Konferenz wurde der Grundsatz der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende als universelles Prinzip bezeichnet. Blut ist ein Organ, somit Teil des menschlichen Körpers. Kein Mensch darf zur Blutspende gezwungen werden

und keiner soll aus der Blutspende einen finanziellen Nutzen ziehen. Blutspenden ist eine Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Gesunde Menschen können einen Teil ihrer Gesundheit an Patienten weitergeben und damit zum Heilungsprozess beitragen oder sogar zum Lebensretter werden.

### Programm am 14. Juni:

11:00 Uhr  
Eröffnung auf der Altstadtbrücke

11:00 – 15:00 Uhr  
Blutspendeaktion (im Blutspendemobil)  
Imbissverpflegung durch DRK-Verpflegungszug

11:00 – 15:00 Uhr  
Spielmobil Kaltwasser, Ausstellung DRK-Blutspende, Erste-Hilfe-Auffrischkurse

11:30 Uhr  
DRK-Rettungshundestaffel Leistungsschau

13:00 Uhr  
Katastrophenschutz Präsentation/Übung

14:00 Uhr  
DRK-Rettungshundestaffel Leistungsschau

## Führungen auf dem Städtischen Friedhof

**Sonntag, 31. Mai, 14:00 Uhr**  
**„Galerie der Moderne – wo sie ruh(t)en“**  
**Kulturgeschichtlicher Spaziergang**

In Zusammenarbeit Görlitzer Sammlungen und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz  
Matthias Franke/Evelin Mühle

Die Galerie der Moderne im Kaisertrutz vermittelt einen Eindruck des produktiven Schaffens von Künstlerinnen und Künstlern im 20. und 21. Jahrhundert, die in der Neißestadt tätig waren oder hier ihre Wurzeln haben. Die Görlitzer Sammlungen und der Eigenbetrieb Städtischer Friedhof wollen deshalb bei der

Führung an großartige Künstler erinnern, die in Görlitz ihre letzte Ruhestätte gefunden hatten und haben. Der Rundgang auf dem städtischen Friedhof führt u. a. zu den Gräbern von Fritz Neumann-Hegenberg, Dora Kohlisch und Johannes Wüsten. Nicht mehr erhalten sind die Grabstellen von Theodor Wüsten, Edmund Bautz und Peter Glomp, doch auch ihnen gilt die Aufmerksamkeit. Für die Veranstaltung wird ein Entgelt erhoben. Teilnehmer erhalten zu ihrem Ticket einen Gutschein für einen Besuch der GALERIE DER MODERNE im Kaisertrutz.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Voranmeldung

empfohlen unter Telefon 03581 671355 oder per E-Mail: [museum@goerlitz.de](mailto:museum@goerlitz.de).  
Treff: Friedhofseingang Neuer Friedhof/Am Bolzehof

**Samstag, 13. Juni, 14:00 Uhr**  
**GEO – Tag der Artenvielfalt**

In Zusammenarbeit Senckenberg Museum für Naturkunde und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

Seit 1999 gibt es den GEO-Tag der Artenvielfalt. Allein im Jahr 2014 haben etwa 15.000 Menschen mitgemacht bei dieser großen öffentlichen Feldforschungsaktion – 2015 nun sind wir dabei. Zusammen mit Wissenschaftlern des Senckenberg

Museums für Naturkunde Görlitz wollen wir an diesem Tag Tiere und Pflanzen auf dem Friedhof suchen und untersuchen.

Eingeladen sind Naturfreunde und interessierte Laien aller Altersklassen – Kinder sind ausdrücklich willkommen! Untersucht und bestimmt werden soll möglichst viel von dem was wächst und zappelt – Vögel, Schmetterlinge, Schnecken, Spinnen, Käfer, Tausendfüßer, Flechten und Moose – und vielleicht finden wir ja etwas ganz Besonderes.

Treff: Friedhofstraße Eingänge Alter/Neuer Friedhof

## 15. Senioreneinsatz auf dem Städtischen Friedhof



Organisiert durch den Personalrat der Stadtverwaltung halfen am 16. April fleißige Senioren beim Frühjahrsputz in der Kriegsgräberanlage des Ersten Weltkrieges. Sämtliche Grabanlagen und zugehörigen Rasenstücke konnten vom Laub befreit werden und die Helfer am Ende stolz

auf 15 prall gefüllte Abfallsäcke blicken lassen. Das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken in fröhlicher Runde war ein guter Abschluss dieses Arbeitseinsatzes. Allen Helfern ein herzlicher Dank für ihre Arbeit.

(Foto: Evelin Mühle)

## Hurra es ist Frühling!



Die Kinder im Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“ begrüßten den Frühling gemeinsam mit den Erzieherinnen in der jährlich stattfindenden Frühlingswoche und erlebten tolle Angebote. In diesem Jahr wurde die Einrichtung von drei Praktikanten der Euro-Akademie Görlitz unterstützt, die diese Aktionswoche mit pflanzen und auch durchführten.

So lernten die Kinder der Kindergarten-Gruppe 1 den Wasserkreislauf und im Klärwerk die einzelnen Schritte der Wassereinigung kennen, bauten selbst kleine Klärwerke und experimentierten mit Eis, Wasser und Dampf. Interessiert hörten die Kinder den Ausführungen von Frank Röhle im Klärwerk zu. Alle Erzieherinnen und Kinder möchten sich auf diesem Wege noch einmal herzlich bei ihm bedanken.

Die Krippenkinder erforschten die Entwicklung der kleinen Raupe Nimmersatt vom Ei bis zu einem wunderschönen Schmetterling.

Dabei lernten die Gruppen das Buch kennen, gestalteten Raupen und Schmetterlinge, genossen mit allen Sinnen - wie kleine hungrige Raupen das nun einmal tun - das Obst aus der Geschichte. Die Bewegung kam ebenfalls nicht zu kurz. Die Kinder tanzten, sangen und absolvierten einen Parcours.

Auch in den anderen Gruppen gab es Spannendes zu erleben und zu erfahren.

So erkundeten die Kinder, welche Tiere aus dem Winterschlaf erwachen, beobachteten die Veränderungen in der Natur und begrüßten den Frühling in den Gruppenzimmern mit tollem Frühjahrsschmuck.

Höhepunkt der Woche waren das Frühlingsfest am Freitagvormittag und der Frühjahrsputz im Garten am Nachmittag, an dem sich zahlreiche Eltern beteiligten. Vielen Dank für die tolle Unterstützung sagen das Team und die Kinder.

(Foto: Katrin Rehle-Bräuer)

## Sommerkonzert 2015 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 14. Juni 2015, für 19:30 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum Sommerkonzert ein.

Gestaltet wird es gemeinsam mit den Musikfreunden in Köniz-Liebfeld (Schweiz).

Nachdem am 7. Juni das Konzert in der Schweiz auf der 10. Konzertreise erklingen wird, gib es in Görlitz beim Gegenbesuch der Schweizer eine Wiederholung. Zu hören sind Chor- und Orchester-Werke von M.-R. Delalande, H. Purcell, E. Elgar, G.-A. Benda (Cembalo-Konzert) und G.-B. Pergolesi.

### Die Ausführenden sind:

Prof. Andreas Marti, Bern - CH, Cembalo  
Lindsay Funchal, Dresden, Sopran  
Peter Struppe, Görlitz, Bariton  
Projektchor Görlitz/Bern-Köniz - CH  
Görlitzer Kirchenorchester

### Choreinstudierung:

Prof. Andreas Marti, Bern - CH  
Reinhard Seeliger, Görlitz

### Leitung

Reinhard Seeliger, Herrnhut  
Orchesterwerke  
Prof. Andreas Marti, Bern - CH,  
Chorwerke

**Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig**

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER

**Layout, Druck & Verteilung**

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

**Falko Drechsel**

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33  
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

HOLEN SIE SICH EIN  
UNVERBINDLICHES  
ANGEBOT!



## Frühlingskonzert der Melanchthon-Grundschule



Zum 15. Mal jährte sich in diesem Jahr am 16. April an der Melanchthon-Grundschule das zur festen Tradition gewordene Frühlingskonzert. Viele Ehrengäs-

te, Freunde der Schule und Eltern waren zu diesem Höhepunkt im Schulleben anwesend.

Dieser besondere Tag wurde langfristig vorbereitet. Es fand ein

Projekttag statt, an welchem die Schüler auf den Spuren Philipp Melanchthons forschten und sich zu den Wurzeln des guten Miteinanders und den Grundlagen des Lebens und Lernens in der Gemeinschaft besannen. Außerdem haben die vierten Klassen aus ihren Reihen drei Schüler gewählt, die während des Festaktes als Melanchthon-schüler ausgezeichnet wurden. Diese Schüler haben sich in den vergangenen vier Schuljahren entsprechend dem Leitbild der Schule, dem Streben nach Wissen, Toleranz und Nächstenliebe, besonders hervorgetan.

Stolz und Freude widerspiegelten die Gesichter der anwesenden Eltern und Gäste als diese Leis-

tung in einer von den Mitschülern formulierten Laudatio verlesen wurde.

Als Auszeichnung erhielten diese Schüler einen von einem Freund der Schule gespendeten Bücher-gutschein, eine Ehrenmedaille und einen Blumenstrauß.

Als Höhepunkt schloss sich das Konzert an, welches der Chor und die Theatergruppe der Melanchthon-Grundschule in einer aufwendigen und sehr anspruchsvollen Art und Weise einstudierten.

In diesem Jahr wurde das Musical „Der Regenbogenfisch“ aufgeführt.

(Foto: Ute Rattey)

## Arbeiten bis Herbst 2015 geplant

### Zusätzliche Mole wird am Auslauf Berzdorfer See errichtet

Ein rund 300 Meter langer Abschnitt der von Eisgang und Wellenschlag in Mitleidenschaft genommenen Ostböschung des Berzdorfer Sees wird derzeit im Auftrag der LMBV gesichert. Dazu werden bis voraussichtlich Ende September 2015 bis zu 48.000 Tonnen von verschied-

enen Klassen von Wasserbausteinen und Splitt vor dem Böschungsabschnitt unterhalb des Restortes Deutsch Ossiger Schubschiff, Schute und Baggertechnik eingebracht.

Das erforderliche Antransportieren der Steinmengen wur-

de im Herbst 2014 begonnen und ein zentraler Lagerplatz am See eingerichtet. Mit einer Schubeinheit und einer Schute werden seit dem 7. April 2015 pro Arbeitsgang rund 40 Tonnen der Steine vor Ort verbracht, am Böschungsfuß versenkt und dann mit Schwimmbaggern an

der Uferlinie angestützt. Parallel ist noch ein Steindamm am Seeauslauf errichtet worden. Dieser Damm soll das Auslaufbauwerk vor dem Zuschwemmen durch Sedimente bewahren und damit die Funktionalität der Anlage absichern.

## Hobbyschau der Görlitzer Seniorenvertretung

Die Mitglieder der Seniorenvertretung Stadt Görlitz des Kreis-seniorenrates organisieren in diesem Jahr die 10. Hobbyschau für alle Generationen.

Sie wird in der Zeit vom 9. bis 11. Oktober 2015 im Festsaal

der Arbeiterwohlfahrt in der Krölstraße 46 stattfinden. Senioren aus Zgorzelec werden diese Ausstellung mit verschiedenen Exponaten bereichern.

Alle Freunde und Interessierte der Hobbyschau sind herzlich

eingeladen, ihre Arbeiten auszustellen.

Anmeldung sind ab sofort bei der Beratungsstelle des dfb Frau und Familie Görlitz, Kunnerwitzer Straße persönlich oder per

Telefon 03581 404356 möglich. Seit 20 Jahren organisieren Görlitzer Senioren diese beliebte Veranstaltung.

Anmeldeschluss ist der 30.06. 2015.

## Die Östliche Oberlausitz ist als LEADER-Region anerkannt und ihre Entwicklungsstrategie ist genehmigt

Am 22. April 2015 wurde im Rahmen einer Festveranstaltung in Limbach-Oberfrohna der Region Östliche Oberlausitz die Urkunde zur Anerkennung als LEADER-Gebiet in Sachsen durch Staatsminister Thomas Schmidt überreicht. Damit werden die Leistungen der Akteure, die

an der Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) in unserer Region mitgewirkt haben gewürdigt und die Strategie kann nun umgesetzt werden.

Bevor jedoch mit der Projektförderung gestartet werden kann, sind von allen Regionen noch einige Auflagen im Hinblick auf

die LES zu erfüllen. Nach der Genehmigung der überarbeiteten Fassung durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft kann dann der Aufruf zur Projekteinreichung in Presse und Internet starten. Für die Umsetzung der LES stehen der Östlichen Oberlausitz

für den Zeitraum bis 2020 insgesamt ca. 15,7 Mio. Euro zur Verfügung, die entsprechend der Festlegungen der Region für unterschiedliche Projekte vergeben werden können. Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen.

**Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248**

## Neuer Kommandowagen für Görlitzer Berufsfeuerwehr

Am 30. April wurde durch den Geschäftsführer der Brandschutztechnik Görlitz GmbH Andreas Neu ein Kommandowagen vom Typ Dacia Duster an den Leiter der Görlitzer Feuerwehr Brandrat Uwe Restetzki übergeben. Der Dacia Duster stammt von einem ortsansässigen Händler und wurde bei der Brandschutztechnik Görlitz GmbH ausgerüstet. Das Allradfahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für den 1994 in Dienst

gestellten Opel Frontera. Es soll vorrangig als Zugfahrzeug für den Bootsanhänger dienen. Der Kommandowagen verfügt über einen 110 PS Dieselmotor und ist bereits mit Digitalfunk ausgestattet. Das 33.000 Euro teure Fahrzeug wurde mit 17.000 Euro vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Fördermittel wurden durch den Landkreis Görlitz zur Verfügung gestellt.

(Foto: Andreas Brückner)



## Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Die nächste Diabetikergesprächsrunde findet am Mittwoch, dem 17. Juni 2015, 15:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Alten Freundschaft“, Biesnitzer Straße 29 statt.

Zum Thema Haut und Licht referiert Chefarzt Dr. Lutz-Uwe Wölfer.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen, Eintritt ist frei.

## Hinweis zur Kulturräumförderung Oberlausitz-Niederschlesien

Der Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien hat den Termin für die Abgabe von Fördermittelanträgen 2016 auf den 15.06.2015 festgeschrieben.

**Anträge an den Kulturräum, für die durch die Stadt Görlitz ein Sitzgemeindeanteil beizubringen ist, sind bis spä-**

**testens 22.05.2015 im Amt für Schule, Sport, Soziales und Jugend, SG Sport- und Kulturförderung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz vollständig einzureichen.**

Zu spät eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden



## „Verfolgt. Verraten. Vergessen“ – Nachkriegsschicksale und demokratischer Neuaufbau in Görlitz 1945/46

Die Veranstaltung erinnert 70 Jahre nach Kriegsende an das Schicksal derjenigen Frauen und Männer, die im Zuge der Stalinisierung verfolgt, verraten oder ausgeschaltet wurden. 1945 hatte sich die Lage von Görlitz entscheidend verändert: die nahezu unzerstört gebliebene Stadt war Grenzort geworden. Verwaltung, Wirtschaft und Politik standen in den Jahren

1945/46 vor großen Herausforderungen. Alle Hoffnungen und Bestrebungen auf einen politischen Neubeginn wurden durch die neuen Machthaber zunichte gemacht. Es begann eine neue Verfolgungswelle gegen Andersdenkende durch die Besatzungsbehörden und die Sicherheitsorgane der Sowjetisch Besetzten Zone (SBZ). Betroffen waren Mitglieder der

oppositionellen Sozialdemokraten, Liberale und Konservative, kritische Kulturschaffende, Unternehmer, Handwerksmeister und Geschäftsleute.

Dr. Ronny Kabus ist 1947 in Görlitz geboren. Der promovierte Historiker hat sich in mehreren Publikationen mit den Opfern des gemeinschaftlichen Handelns von sowjetischer Geheimpolizei,

KPD/SED und SBZ/DDR-Machtorganen befasst. Am 29. Mai ist er zu Gast in seiner Heimatstadt.

**Termin: Freitag, 29. Mai 2015, um 18:00 Uhr, Johannes-Wüsten-Saal im Barockhaus Neißstr. 30 Görlitz**

Die Veranstaltung wird gefördert von der Wilhelm-Külz-Stiftung. Eintritt frei. [www.goerlitzportrait.de](http://www.goerlitzportrait.de)

## Neues GÜSA-Büro

Der Verein für grenzüberschreitende Vernetzung Sozialer Arbeit ist seit dem 1. Mai in einem neuen Büro am Demianiplatz 7 erreichbar. Weitere Informationen zu GÜSA auch unter [www.guesaev-goerlitz.jimdo.com](http://www.guesaev-goerlitz.jimdo.com)

## Volleyballerinnen gesucht

Der Görlitzer Turnverein bietet interessierten Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren ein regelmäßiges Volleyballtraining an. Der Spaß am gemeinsamen Spiel steht dabei im Vordergrund. Auch Anfängerinnen sind willkommen.

Wann? montags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo? Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Soziales Sattigstraße im Neubau unten

**Kontakt:**

Görlitzer Turnverein  
03581 405291 bzw.  
03581 740269 oder  
Trainer Mirko Büchner  
0171 3267670



## **ASB Frauen – und Begegnungszentrum mit unterschiedlichen Aktivitäten**

### **Zeitreise im Museum der Fotografie**

Das ASB Frauen- und Begegnungszentrum lädt für Montag, den 1. Juni, zu einer geführten Besichtigung in das „Museum der Fotografie“ ein. Wissenswert

te Geschichte und Geschichten zur Entwicklung der Görlitzer Fotoindustrie sowie die Sonderausstellung „Wiener Perspektiven“ stehen im Mittelpunkt des

Nachmittags. Die Veranstaltung startet mit einer gemütlichen Kaffeerunde um 14:00 Uhr im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

### **Spielzeug für glückliche Kinderherzen**

Im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 findet kurz vor dem Kindertag eine Spielzeugausgabe für Familien mit Anspruch auf ALG II (Nachweis ist erforderlich) statt. Am 27. Mai,

von 14:00 bis 18:00 Uhr und am 28. Mai von 10:00 bis 14:00 Uhr ist es möglich, aus einem großen Angebot Spielsachen auszuwählen. Damit viele Kinderaugen strahlen

können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Plüschtiere werden aus

hygienischen Gründen nicht angenommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

### **ASB-Lesebär in der Stadtbibliothek**

Unter dem Motto „Säen, gießen, warten, staunen“ lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums am Mittwoch,

dem 27. Mai, um 16:00 Uhr, alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern in die Stadtbibliothek Görlitz ein, um erste gärtnerische

Erfahrungen und nützliche Tipps zu sammeln. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospital-

straße 21. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

### **Seniorenberatung – Gesunde Ernährung**

Gesund genießen ist gar nicht so schwer. Dabei kommt es auf die richtige Auswahl und Zusammenstellung der Lebensmittel an. Auch mit kleinem Budget

und ohne großen Zeitaufwand ist es möglich, gut zu essen und seinen Körper mit allem zu versorgen, was er braucht. Viele praktische Alltags-Tipps

vom Einkauf bis zur Zubereitung gibt Angelika Gramelsberger am Freitag, dem 29. Mai, um 09:30 Uhr, bei der Seniorenberatung im ASB Frauen- und Begegnungs-

zentrum, Hospitalstraße 21. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

### **Single-Treff für Senioren**

Alleinstehende Senioren sind am 20. Mai sowie am 3. und 17. Juni, um 14:30 Uhr, wieder recht herzlich zum Single-Treff

ins ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte

zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Nähere Informationen unter 03581 403311, um Anmeldung wird gebeten.

### **Haft und dann ...?**

Der Verein für Straffälligenhilfe Görlitz e. V. bietet straffällig gewordenen Menschen durch vielfältige Projekte Unterstützung bei ihrer Resozialisierung. Die Angebote

beinhalten die Beratung und Betreuung vor und nach der Haft. Nähere Informationen über die wichtige Arbeit des Vereins gibt Frau Mitorski am Montag, dem

8. Juni, 15:00 Uhr, zum Begegnungscafé im ASB Begegnungszentrum Görlitz, Hospitalstr. 21. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

*Kontakt:  
ASB Frauen- und  
Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311*

## **Bis 12. Dezember Sonderausstellung in Zgorzelec**

Im Jahre 2015 jähren sich das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A zum 70. Mal.

Mit einer Sonderausstellung „Portraits von Kriegsgefangenen“ erinnert der MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V. und die Fundacja Centrum

Wspierania Prześlądźbiorczości gemeinsam mit den Bewohnern von Görlitz und Zgorzelec daran. Die Ausstellung wurde vom Zentralen Kriegsgefangenenmuseum in Łambinowice-Opole gestaltet und ist bis zum 12. Dezember 2015 im Europäischen Zentrum für Bildung und Kultur MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN,

Zgorzelec, Koźlice 1. Sie thematisiert die Schicksale der polnischen Kriegsgefangenen in deutscher und sowjetischer Gefangenschaft.

Öffnungszeiten:

Di. 10:00 - 14:00 Uhr,  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

*Kontakt:  
Meetingpoint Music  
Messiaen e. V.  
03581 661269  
www.meetingpoint-  
music-messiaen.net*



## Neues vom KIDROLINO

### Elternschule

Der Kinderschutzbund Görlitz bietet Seminare zu wechselnden Themen der Kindererziehung und Elternschaft an. Die Treffen werden von Fachkräften der Familienbildung und verschiedenen

Gastreferenten gestaltet. Parallel gibt es eine Kinderbetreuung. Termin: Mittwoch, 20. Mai, 16:00 - 18:00 Uhr  
Workshop „Wickel bei Kinderkrankheiten und ihre Anwen-

dung“ - Hals- Brust-, Wadenwickel und noch viel mehr. Wo helfen Wickel und wie funktioniert das praktisch? Referentin: Heilpflanzenfachfrau Natascha Sturm  
Ausblick: Montag, 8. Juni, 09:00

bis 11:00 Uhr - Breikochkurs mit Ernährungsberaterin Maja Arlt und Montag, 22. Juni - Praktischer Kochkurs mit Maja Arlt - Ernährungsgewohnheiten wachsen mit.

### Weitere Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe „Familie und Gesundheit“,  
3. Juni - Stress lass nach - Zeitmanagement in der Familie  
10. Juni - Schwungvoll durch den Familienalltag: Weitere Sport-

und Bewegungsspiele für die Familie  
8. Juli - Probier's mal mit Gemütlichkeit: Entspannungstechniken für den Familienalltag

Treff für alleinerziehende Mütter und Väter alle 14 Tage donnerstags in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr,  
nächste Termine: 04.06., 18.06. und 02.07.

Familienkochnachmittag:  
Donnerstag, 4. Juni, 16:00 bis 19:00 Uhr - Leckere Familiengerichte - miteinander kochen und genießen.

### Familienfest zum Kindertag

Am 1. Juni lädt der Kinderschutzbund gemeinsam mit seinen Unterstützern und Freunden zum großen Familienfest im und

ums KIDROLINO ein. Von 15:00 bis 18:00 Uhr gibt es neben Spiel- und Bastelmöglichkeiten zahlreiche Höhepunkte,

wie Ponyreiten, Kinderschminken, Klettern, Riesenseifenblasen und eine Zaubershow von dem bekannten Görlitzer Künstler

Thomas Majka. Fürs leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem reichlich gesorgt.

### Wochenend-Elternkurs nach „Starke Eltern-Starke Kinder®“ - Grundkurs

„Starke Eltern – starke Kinder®“ ist ein Kurs, der seit vielen Jahren erfolgreich vom Kinderschutzbund Görlitz durchgeführt wird. Dabei handelt es sich in keinem Fall um einen „Elternführerschein“, sondern um ein Angebot an Eltern, sich den Erziehungsalltag künftig

mit weniger Stress zu gestalten. Mithilfe des Kurses soll zunächst bei den Erziehenden das Selbstvertrauen gestärkt und gleichzeitig die Kommunikation in der Familie erleichtert werden. Der Elternkurs dient der Orientierung, gibt Anstöße zum Gespräch in der eigenen Familie, ermöglicht

das Schließen neuer Bekanntschaften und gibt nützliche Hinweise, wie man bei Stress im Familienalltag ruhig reagieren kann. Diesem Grundkurs schließt sich ein Aufbau-Wochenendkurs im September an.

WANN? Freitag, 12. Juni, 17:00 Uhr bis Sonntag, 14. Juni, 12:00 Uhr, ohne Übernachtung  
WO? Kinder- und Familientreff KIDROLINO, Gersdorfstraße 5  
WAS? Thematische Einheiten, Verpflegung und Kinderbetreuung vor Ort

### Familienpatenschaften

Jede Familie braucht gelegentlich Hilfe. Dann ist es schön, Verwandte, Freunde oder Nachbarn zu haben, die bei Problemen einspringen und aushelfen können. Aber nicht alle Familien haben diesen Rückhalt. Mit Familienpatenschaften sollen Familien in ihrem Alltag unterstützt und entlastet werden. Der

Deutsche Kinderschutzbund und das Cari-fé suchen weiterhin lebenserfahrene Frauen und Männer ab 18 Jahren, die einmal pro Woche einer Familie 2 bis 3 Stunden Zeit schenken wollen. Familienpatenschaft ist eine Partnerschaft, von der sowohl Familien als auch Paten profitieren.

Nächste Möglichkeiten zum Informieren und Kennenlernen beim **Patencafé**: 3. Juni im Familientreff Cari-fé der Caritas, Schulstraße 7, 15:00 – 17:00 Uhr, mit Spielmöglichkeiten für Kinder  
Hinweis: zu den Veranstaltungen Elternschule, Familie und Gesundheit und Wochenend-

ternkurs bitte anmelden, Kosten sind bitte zu erfragen.

*Kontakt und Infos:  
DKSB Kinder- und Familientreff  
KIDROLINO  
Gersdorfstraße 5  
03581 301100  
info@kinderschutzbund-goerlitz.de*

### Gasteltern gesucht

Der Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. sucht noch für den Kindererholungsaufenthalt 2015 Gasteltern, die ein oder mehrere Kinder bei sich aufnehmen.  
Vom 8. Juni bis 3. Juli 2015 erwartet der Verein auch dieses

Jahr wieder Besuch von Mädchen und Jungen sowie deren Betreuer. Bis jetzt gibt es noch nicht für alle ein vorübergehendes Zuhause. Die Vereinsmitglieder würden sich freuen, wenn sich weitere Gasteltern finden könnten.

Betreut werden die Gäste aus Weißrussland von montags bis freitags in der Zeit von 07:15 bis 16:00 Uhr durch den Verein. In den Gastfamilien verbleiben die Gäste außerhalb dieser Zeiten.

*Kontakt:  
Barbara Kirf  
(Vorstandsvorsitzende)  
03581 750855  
tschernobylkinder-goerlitz@t-online.de*



## Ein einsamer Reiher jetzt am See



Viele Anhänger begleiteten den „Czapala“ bei seinem Umzug an den See.

Seit einigen Tagen steht ein „CZAPLA“ (polnisch für Graureiher) am Ufer des Berzdorfer Sees

nahe des Restortes Deutsch-Ossig. Dieser Graureiher ist aus Metall. Sein Schöpfer ist der

in Szklarska Poreba lebende Künstler Maciej Wokan. Zuletzt stand der Vogel aus Metall am Haus Stille Post hinter dem Postgebäude neben dem C & A in Görlitz.

Der Görlitzer See e. V. hatte am 21. April den Umzug der Vogelskulptur organisiert. Begleitet wurde dieser Event unter anderem von Zoodirektor Dr. Sven Hammer, Holzgestalter Jürgen Bergmann, der polnischen Malerin Wioletta Kotwicka und dem Erschaffer der Skulptur Maciej Wokan.

Vivien Kneschke von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschle-

sien überreichte dem Vereinsvorsitzenden Thomas Schynol einen Scheck in Höhe von 2.800 Euro. Dank der Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit Warschau/Berlin und der Organisatoren konnte der „CZAPLA“ ein neues Zuhause am Berzdorfer See finden.

Die Reihereskulptur soll einen ersten Grundstein für künstlerische Akzente am See setzen.

Die Mitglieder des Görlitzer See e. V. haben bereits weitere Ideen.

(Foto: Stefan Sander)

## 1. Görlitzer Fotofestival bietet künstlerische Vielfalt

Mit dem Görlitzer Fotofestival geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Seit geraumer Zeit arbeiten verschiedene Initiativen in der Stadt daran, dem Thema Fotografie vor Ort mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Unter Federführung des Görlitzer Fotomuseums laufen nun beim Görlitzer Fototreff, FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.), Energiefabrik zu Görlitz und Ideenfluss e. V. die Vorbereitungen für die Premiere eines neuen Veranstaltungsformats. Nach den Plänen der Initiatoren soll sich das Vorhaben in den kommenden Jahren weiterentwickeln und als kulturtouristisches Angebot etablieren.

„Wir haben uns insbesondere vom Fotofestival in Arles (Frankreich) und vom Oberstdorfer Fotogipfel inspirieren lassen“, betont Stefan Müller, einer der Initiatoren des Görlitzer Fototreffs. Wichtig für die Premie-

renveranstaltung sei es, dass es gelingt, eine Mischung aus regional verankerten Akteuren und überregional bekannten Mitwirkenden zu gestalten. „Wir richten uns mit dem Angebot sowohl an Profis als auch an Fotografie-Interessierte“, sagt Wolfgang Blachnik vom Görlitzer Fotomuseum.

Im Mittelpunkt des Festivals stehen Fotoausstellungen, die an mehreren Orten im Stadtgebiet zu sehen sein werden, so beispielsweise in der „Energiefabrik“ (Bautzener Straße 32), dem „Kulturpunkt“ (Bahnhof) und dem Museum der Fotografie (Löbauer Straße 7). Darüber hinaus sind thematische Fotospaziergänge, so genannte Photowalks und Workshops geplant. „Auch mit den Ausstellungsorten wollen wir interessante Motive zeigen, so begeistert vor allem die ‚Energiefabrik‘ mit ihrem Charme vergangener Industriekultur“, erklärt Danilo Strauß vom Or-

ganisationsteam.

Das Festival ist breit aufgestellt. Nicht nur Ausstellungen und Veranstaltungen zu verschiedenen Fotografie-Genres locken die Besucher, am 23. Mai startet auch der Fotowettbewerb „Unterwegs“ mit dem Schwerpunktthema „Industrie“ (www.fotowettbewerb.fvks.eu, bis 7. September). Zum Abschluss des Festivals findet am Pfingstmontag, 25. Mai, um 17:00 Uhr eine Kunstauktion in der Energiefabrik statt.

Die Erstaufgabe des Festivals ruht auf breiten Schultern, die Initiatoren können auch auf die Unterstützung der Stadt Görlitz und ihrer Einrichtungen zählen. Das Festivalprogramm und die Öffentlichkeitsarbeit werden auch in polnischer, englischer und tschechischer Sprache verfügbar sein. „Mit dem Festival betreten wir ein Stück Neuland, und bereits heute haben wir viele Ideen für die nächsten Jahre, vor-

allem die weitere Internationalisierung des Programms und seiner Mitwirkenden“, freut sich Wolfgang Blachnik vom Görlitzer Fotomuseum.

Informationen zum 1. Görlitzer Fotofestival (23. - 25. Mai) gibt es auf [www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de) und bei Facebook: [www.facebook.com/Fotofestival.Goerlitz](https://www.facebook.com/Fotofestival.Goerlitz)

**Kontakt:**  
Görlitzer Fotofestival  
c/o Wolfgang Blachnik  
Museum der Fotografie  
Görlitz e. V.  
Löbauer Straße 7  
[info@fotomuseum-goerlitz.de](mailto:info@fotomuseum-goerlitz.de)  
Uwe Hahn -  
Öffentlichkeitsarbeit FVKS  
03581 7678331  
[redaktion@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:redaktion@goerlitz-zgorzelec.org)  
[www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de)  
FVKS, Untermarkt 23



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)





## Frühjahrsputz im Stadthallengarten

Der Förderverein Stadthalle bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern, die zum Frühjahrsputz am 28. März in den Stadthallengarten kamen, insbesondere bei der Stadtwerke Görlitz AG für den Stromanschluss und der Haustechnik Schöpstal für den Wasseran-

schluss sowie Herrn Böhmer und den Mitarbeitern seines Hausmeisterdienstes. Mit Fahrzeugen zur Abfuhr von Laub und Gartenabfällen sowie mit Schubkarren und Werkzeugen waren sie eine große Hilfe. Ebenso gilt der Dank denjenigen, die bei den Arbeiten an den Finnenhütten

am 5. Mai im Stadthallengarten mitgemacht haben. Auch war die Übergabe der Spende in Höhe von 100 Euro vom Second Attempt e. V. für die Stadthalle bei allen Anwesenden ein großer Moment. Hilfe und musikalische Begleitung im Stadthallengarten kam außerdem von

den polnischen und deutschen Frauen vom Interclub Femina aus Zgorzelec und Görlitz. Des Weiteren sorgten die Mitstreiter des Mehrgenerationenhauses für Speisen und Getränke. Der Förderverein Stadthalle e. V. dankt allen Mitwirkenden.

## Veranstaltungen im Stadthallengarten möglich

Anmeldungen zur Nutzung des Stadthallengartens sind über das Sachgebiet Liegenschaften der Stadtverwaltung Görlitz möglich.

gibt es dafür auf der Homepage der Stadt Görlitz. Ebenso kann auch ein formloser Antrag per E-Mail an: [liegenschaften@goerlitz.de](mailto:liegenschaften@goerlitz.de) gestellt werden.

Das Formular Antrag zur Nutzung einer kommunalen Liegenschaft

(Foto: Verein)

Olaf Schmidt (rechts) vom Förderverein nimmt den symbolischen Scheck von Enrico Merker vom Second Attempt e. V. entgegen.



## Geldsegen für einer für alle e. V.

Die Plansecur-Stiftung unterstützt den Verein „einer für alle“ aus Görlitz mit 1.200 Euro. Mit dem Geld soll die Holzwerkstatt mit Maschinen und Werkzeugen erweitert und neu bestückt werden.

Förderschulzentrum bis hin zur Bewirtschaftung des ehemaligen Hauses der Jugend in Görlitz.

Der Verein „einer für alle“ ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und will jungen Menschen in Görlitz eine Perspektive bieten – mit Angeboten für Kinder und Jugendliche über die Schulsozialarbeit im

Der Verein möchte mit seiner Arbeit Jugendlichen ermöglichen, ein anderes Leben kennen zu lernen: und zwar eins mit Orientierung an christlichen Werten als Alternative zur häufig vorhandenen generellen Unlust und Perspektivlosigkeit. „Ziel unserer Arbeit ist es, den Kindern und Jugendlichen durch die Vermittlung christlicher Werte

Orientierung anzubieten“, sagt Geschäftsführer Markus Stäbler. „Gerne unterstützen wir dieses Projekt, da uns die Förderung von Initiativen sehr am Herzen liegt, die sich für das Gemeinwohl von Kindern einsetzen.“

### Hintergrund:

Die Plansecur-Stiftung hat ihren Sitz in Kassel. Sie ist aus der Plansecur hervorgegangen, einer bundesweit tätigen, konzernunabhängigen Unternehmensgruppe für systematische Finanzplanung und Vermittlung. Die Förderung von Unternehmens- und Wirtschaftsethik gehört ebenso zu den Zielen der Stiftung wie die Förderung der christlichen Werte- und Medienkultur und die Unterstützung sozialen Engagements.

Die Angebote des Vereins sind sehr wichtig und werden von jungen Menschen gerne angenommen“, sagt Plansecur-Finanzberater Kurt Traub, der sich seit Jahren für den Verein engagiert.

## Radklassiker zum 80. Mal

Am 12. Juli veranstaltet der Postsportverein Görlitz wieder seinen Radklassiker „Rund um die Landeskronen“. Auch wenn in diesem Jahr keine Deutschen Meisterschaften oder Bundesligawettkämpfe ausgetragen werden, ist die Radsportveranstaltung 2015 etwas Besonderes. „Rund um die Landeskronen“ wird zum 80. Mal ausgetragen, ein Jubiläum also. Natürlich können beim Jedermann-Rennen auch Hobbyfahrer

ihre Stärke auf dem 17,3 Kilometer langen Rundkurs testen. Die Jedermann- und -Frauen kämpfen dabei außerdem um Sieg und Punkte im Lausitzcup, einer Rennserie, die in Sachsen und Brandenburg ausgetragen wird. Die Anmeldung für das Jedermann-Rennen kann noch am Renntag erfolgen. Minderjährige brauchen das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren,

die Rennluft schnuppern wollen, findet wieder das „Fette-Reifen-Rennen“ statt. Dabei gilt, wie bei den Rennen der „Großen“, natürlich Helmpflicht, die Räder der Kids müssen jedoch eine Reifenstärke von mindestens 30 Millimeter haben.

### Helfer gesucht!

Zur Durchführung des Radklassikers „Rund um die Landeskronen“ am 12. Juli 2015 suchen die Organisatoren vom Postsport-

verein Görlitz noch Helfer, zum Beispiel zum Auf- und Abbau an der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich. Alle Helfer erhalten Getränke und Verpflegung vom Verein.

Hilfsbereite Interessenten melden sich bitte unter nachfolgender Erreichbarkeit.

**Kontakt:**  
Jürgen Schmidt  
03581 310844  
[radsport-goerlitz@freenet.de](mailto:radsport-goerlitz@freenet.de)

## Da werden die Ohren Augen machen ...

### Die Jazztage Görlitz starten ins Jubiläum und gehen gleich über Grenzen

Mit acht Konzerten (mehr als jemals zuvor) präsentieren die 20. Jazztage Görlitz über fast drei Wochen begeisternden Jazz entlang der Neiße.

Die erste Bühne des Festivals steht in Zgorzelec, wo am 20. Mai das erste Konzert ins Begegnungszentrum Meetingpoint Music Messiaen führt. Unerhört neu das Bauwerk, aber ebenso erstaunlich ist die ukrainische Funkjazzband „Free Breath“, deren Auftritt den kulturellen Blick nach Osten richtet. Die kanadische Sängerin und Pianistin Laila Biali verzaubert im Görlitzer Theater. Wohltuende Gänsehaut erzeugen ihre Songs, lassen träumen – erstmals ein Festivalkonzert am Pfingstmontag (25. Mai).

Die faszinierende Künstlerin zwingt, sich früh Karten mit bester Sicht zu sichern.

Der Unerhörte Ort (Mittwoch, 27. Mai) ist noch ein wohlgehetetes Geheimnis. Eingeweihte sprechen aber von einem völlig abgefahrenen Ort nördlich der Neißestadt. Die großen Open-Air-Konzerte in der Landskron BRAUmanufaktur lassen jedenfalls die Jackie Chan Straße beben, jenen charaktervollen Raum inmitten schönster Backstein-Architektur, der einst auch Hollywood als Kulisse diente. Überall setzt der kulturzuschlag e. V. auf Musiker, die mit Können,

Energie und Spielwitz überzeugen.

Jazz passiert Überwege zu anderen Genres, zu Pop, Funk, zu spanischem Flamenco (Kejaleo) oder kanadischen Songwritern. Zu den Highlights gehört zweifellos Marius Neset, der Shooting Star der norwegischen Szene, der erst jüngst einige berühmte Jazzklubs, so die Musikkritik „in Grund und Boden blues“.

Die britische Bigband „Beats & Pieces“ besticht mit scharfem Gebläse sowie genialen Kompositionen und lässt die Erinnerungen an biedere Bigbands blitzschnell verblassen. Zum Finale entführt das Festival wieder in Fürst Pücklers Park nach Bad Muskau, wo einer der profiliertesten Jazz-Trompeter Deutschlands, Joo Kraus, sein aktuelles Projekt vorstellt. Mit frischen überzeugenden Choralbearbeitungen verwandelt die Gruppe „Jazz'n spirit“ die Wehrkirche Horka und setzt der Vielfalt einen wohlpointierten Schlusspunkt (7. Juni), vorläufig natürlich nur ...

Günstige Tickets im Vorverkauf halten bereit: Touristbüro i-vent, Görlitz Information und das SZ-Servicebüro. Informationen, Hörbeispiele und Filmsequenzen der Bands findet man auf [www.jazztage-goerlitz.de](http://www.jazztage-goerlitz.de). Dank der Förderungen von Kulturraum,



Unter vielen anderen Gästen können sich die Jazzfreunde auf Laila Biali aus Kanada freuen.



Des Weiteren wird der Auftritt von der Beats & Pieces Big Band erwartet.

Kulturstiftung Sachsen und Stadt Görlitz ist kulturzuschlag e. V. ein furios-vielfältiges Programm gelungen. Zum Jubiläum hat sich auch das MDR Fernsehen

angekündigt und sendet am 28. Mai um 22:05 Uhr einen Beitrag im Kulturmagazin „artour“.

(Fotos: Agentur/Emilie Holba)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 19.05. – 22.05.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

### 22.05. – 29.05.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 29.05. – 05.06.2015

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 05.06. – 12.06.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,  
Telefon: 03581 314155

### 12.06. – 19.06.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.05.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	20.05.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	21.05.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	22.05.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	23.05.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	24.05.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	25.05.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	26.05.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	27.05.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	28.05.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	29.05.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	30.05.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	31.05.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	01.06.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	02.06.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	03.06.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	04.06.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	05.06.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	06.06.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	07.06.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	08.06.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	09.06.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	10.06.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	11.06.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	12.06.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	13.06.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	14.06.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	15.06.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	16.06.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

## Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums  
Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 13.06.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz,  
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9  
(Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 30.05.2015, 13.06.2015  
08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Wo:** DPFA-Weiterbildung GmbH, Bahnhofstraße 74

**Wann:** 13.06.2015; 08:00 bis 16:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 4293432  
E-Mail: gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz,  
DRK-Ausbildungsräume, Lausitzer Straße 9

**Wann:** 20.05.2015, 03.06.2015, 17.06.2015  
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des  
ASB-Seniorenzentrums  
Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 03.06.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
DRK Ausbildungsräume, Lausitzer Straße 9

**Wann:** 21.05.2015, 28.05.2015, 04.06.2015, 09.06.2015,  
16.06.2015, jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452,  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 16.06.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org





### Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im April 2015 wurden im Standesamt Görlitz 68 Kinder beurkundet, davon waren 37 Kinder männlich und 31 weiblich.



### Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

19.05. | Peter Riegel, Horst Schmidt  
20.05. | Rosemarie Pietzsch, Walter Rothmann, Inge Teich  
21.05. | Berbel Köhler  
22.05. | Brigitte Kordula  
23.05. | Siegfried Michel, Heinz Noack  
24.05. | Annerose Skubowius  
25.05. | Hans-Joachim Dittrich, Hans Keller, Heinz Scholz, Dieter Streit  
26.05. | Gertrud Kundt, Wilhelm Matyja, Joachim Metzgi, Siegfried Richter, Ruth Sarfert  
27.05. | Harry Heinze, Christa Witschel  
28.05. | Rudi Heß  
29.05. | Edith Spahn  
30.05. | Helga Bertelmann, Edelgard England  
31.05. | Waltraud Gosche, Ruth Herbig  
03.06. | Renate Henschel, Heinz Pfennig  
04.06. | Susanne Klemt  
08.06. | Lothar Aedtner, Helmut Liebig  
10.06. | Ingeborg Breiter, Manfred Thiele  
11.06. | Dr. Arno Schmidt, Hildegard Philipp, Ilse Richter  
12.06. | Ruth Rauh, Helmut Rieger, Brigitte Schulz  
13.06. | Edeltraud Lentföhr  
14.06. | Günter Lehmann  
15.06. | Dieter Kühn, Werner Tschacher, Maria Zarniko  
16.06. | Rudi Müller

#### zum 85. Geburtstag

23.05. | Margarete Friebe

25.05. | Rudolf Werk  
26.05. | Erika Siebert  
27.05. | Joachim Kanotowsky  
28.05. | Irmgard Haeske  
29.05. | Erika Tschierschke  
08.06. | Horst Berger, Günter Krügler, Heinz Raupach  
09.06. | Horst Eberlein, Gisela Opitz  
10.06. | Ursula Görlitzer, Ilse Schwanke  
13.06. | Werner Schiller  
15.06. | Ursula Henkel  
16.06. | Ilse Bensen, Hans Namyslo, Waltraud Pusch, Georg Szczepanski

#### zum 90. Geburtstag

27.05. | Erna Pilzecker  
01.06. | Irmgard Hellmann, Anneliese Petry  
08.06. | Irmgard Werner  
09.06. | Wolfgang Gläser, Heinz Maßek  
10.06. | Helmut Schütze, Joachim Zedel  
16.06. | Irmgard Haftmann

#### zum 91. Geburtstag

24.05. | Ursula Fischer  
30.05. | Dr. Hildegard Halaris, Ilse Holtschke  
31.05. | Margot Kreibich  
01.06. | Erich Thamm  
05.06. | Margarete Tzschoppe  
06.06. | Ruth Schnabel  
08.06. | Helmut Fischer  
09.06. | Liesbet Siegert  
16.06. | Elsbeth Rathaj

#### zum 92. Geburtstag

09.06. | Lydia Gaumer

#### zum 93. Geburtstag

19.05. | Emil Stolle  
01.06. | Charlotte Mätzelt  
03.06. | Gisela Zippel

#### zum 94. Geburtstag

28.05. | Ilse Knobloch  
06.06. | Helmut Friebe

#### zum 95. Geburtstag

14.06. | Helene Zippel

#### zum 96. Geburtstag

11.06. | Ingeborg Eichner  
13.06. | Elly Welzel

#### zum 99. Geburtstag

19.05. | Helmut Behnisch

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



**BS Hauskrankenpflege GmbH**  
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

**☎ (0 35 81) 30 49 22**

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.**

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

**Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr**



**Wir drucken für Ihren Erfolg.**

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter [www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

**LW-flyerdruck.de**  
Der einfache Weg zum Druck.

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten in Weinhübel

Im Büro der Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitzer Straße 21, Feuerwehrstützpunkt Weinhübel finden an folgenden Terminen die Sprechstunden des Bürger-

polizisten statt. Alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Bewohner der Ortschaften können die Sprechstunden nutzen.

**Donnerstag, dem 21. Mai,**  
14:00 – 18:00 Uhr  
**Dienstag, dem 2. Juni,**  
08:00 – 12:00 Uhr

*Kontakt:*  
Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Dienstag, 19.05.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

#### Mittwoch, 20.05.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Donnerstag, 21.05.15

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Freitag, 22.05.15

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Wilhelmsplatz

#### Dienstag, 26.05.15

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Mittwoch, 27.05.15

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

#### Donnerstag, 28.05.15

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesen-

platz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

#### Freitag, 29.05.15

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Montag, 01.06.15

Augustastrasse (rechts von Wilhelmsplatz), Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Emmerichstraße (links von Augustastrasse), Langenstraße

#### Dienstag, 02.06.15

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

#### Mittwoch, 03.06.15

Augustastrasse (links vom Wilhelmsplatz), Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

#### Donnerstag, 04.06.15

Jüdenstraße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastrasse), Gewerbering, Steinweg

#### Freitag, 05.06.15

Wielandstraße (rechts von

Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

#### Montag, 08.06.15

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

#### Mittwoch, 10.06.15

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

#### Donnerstag, 11.06.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

#### Freitag, 12.06.15

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Montag, 15.06.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Girbigsdorfer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 16.06.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

## Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie von ihren Familienangehörigen

unbekannte Lebensdaten erfuhr.

Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg?

Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes Görlitz, gern weiter.

Ihr Anliegen können Sie gern auch per E-Mail schildern.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, **dem 4. Juni 2015**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

**Kontakt:**  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 20. Mai 2015**

**16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Mittwoch, 27. Mai 2015**

**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Mittwoch, 3. Juni 2015**

**16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 21. Mai 2015**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag, 28. Mai 2015**

**16:15 Uhr**

Stadtrat  
Rathaus, Großer Saal

**Dienstag, 9. Juni 2015**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/  
Tauchritz

**Donnerstag, 21. Mai 2015**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein  
Neundorf

**Dienstag, 2. Juni 2015**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-  
Neundorf

**Mittwoch, 10. Juni 2015**

**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

**Kontakt:**  
03581 671208 oder 671503  
buero-stadtrat@goerlitz.de

## Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz,  
Zeppelinstraße 43

Donnerstag  
07:00 – 19:00 Uhr

Montag + Dienstag +  
Mittwoch  
12:00 – 19:00 Uhr

Freitag  
07:00 – 13:00 Uhr

**03.06.2015**  
08:30 – 12:00 Uhr  
Stadtverwaltung Görlitz  
(Jägerkaserne),  
Hugo-Keller-Straße 14,  
Raum 350

**10.06.2015**  
16:00 – 19:00 Uhr  
Fröbel-Hort  
Nikolaivorstadt,  
Finstertorstraße 10

Anzeigen

 Cartridge World®  
www.cartridgeworld.de

**Drucken Sie jetzt für die Hälfte!**  
Befüllen & **50%** Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30  
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00  
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



 **OTTO - Fahrschule**  
Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

**Ferienkurse**  
**13.07. - 21.07.2015**  
**03.08. - 11.08.2015**  
jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr  
Theorieunterricht immer donnerstags  
von 17.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**